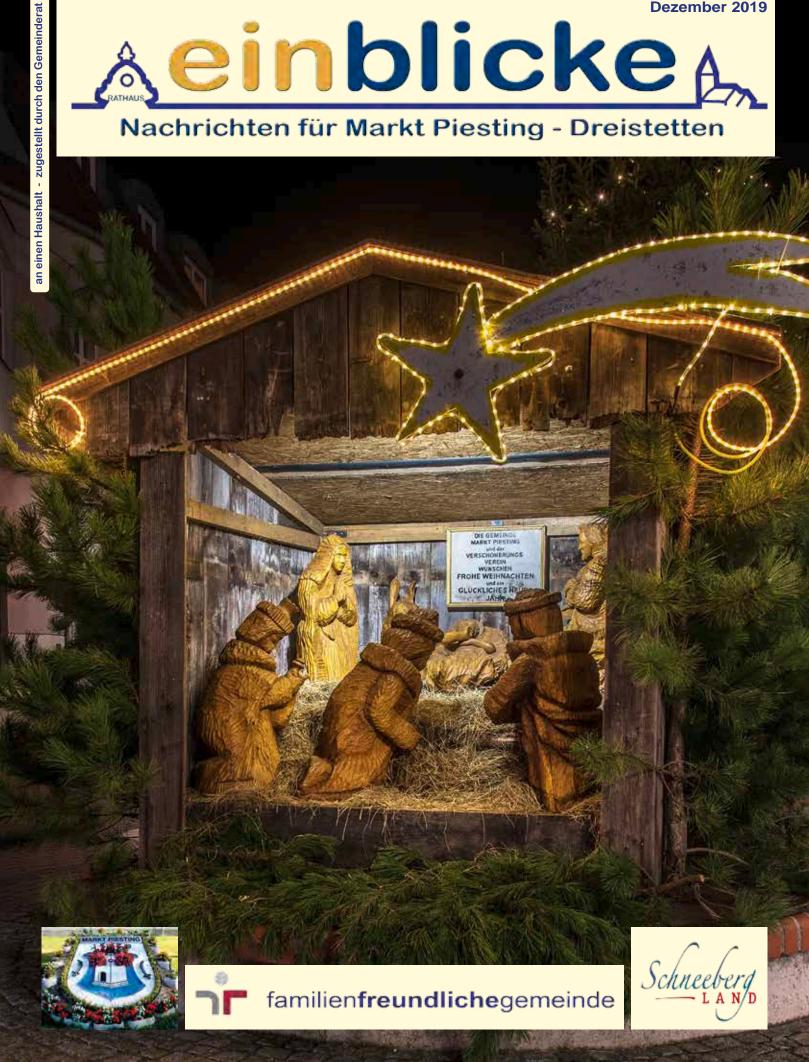


Nachrichten für Markt Piesting - Dreistetten





Inhalt









Seite 4 - 5 Berichte der Gemeinderatssitzungen

Seite 6 Vorschau Gemeinderatswahlen 26. Jänner 2020

Biedermeieradventmarkt in Markt Piesting

Seite 8 Ortsrundgang

Seite 7

Seite 9 Allerheiligen - Anlass zum Gedenken

Seite 10 - 11 Unsere Gesunde Gemeinde

Seite 15 Unsere Kindergärten

Seite 16 - 19 Volksschule Markt Piesting

Seite 21 Schokoworkshop im Bildungszentrum Hohewand

Seite 22 - 24 Unsere sportliche Jugend

Seite 26 - 27 Pflanzentipps von Natur im Garten

Seite 28 - 29 "Dorf erneuern" in Markt Piesting Dreistetten

Seite 32 - 33 Wir gratulieren herzlichst ...

Seite 34 - 35 Gedanken von Valentin Zsifkovits

Seite 36 - 38 Die Feuerwehren Markt Piesting Dreistetten

Seite 39 Hilfswerk

Seite 40 - 41 Betriebsvorstellung Zimmerei Neumann, Ei & Mehr

Seite 42 Kriminalprävention Welpenhandel

Seite 43 Senioren unterwegs

Seite 46 - 47 Leserbriefe

Seite 48 Musikbewertung in Hirtenberg

Seite 50 - 51 Jugend und Kultur Markt Piesting

Seite 52 - 55 Wissenswertes

Seite 56 - 57 Jugend und Sport in Dreistetten

Seite 58 - 61 Sportlich aktiv

Seite 62 - 65 Was ist Los in unserer Gemeinde

Seite 66 - 67 Frohe Weihnachten

IMPRESSUM

einblicke" ist das offizielle Organ der Gemeinde Markt Piesting-Dreistetten und erscheint dreimal jährlich,

MEDIENINHABER UND HERAUSGEBER: Gemeinde Markt Piesting

FÜR DEN INHALT VERANTWORTLICH: Gemeindeamt Markt Piesting REDAKTION: Christoph Holy, Mitarbeit: Sonja Schilhabl, Simon Postl

LEKTORAT: Claudia Ruisz, Margarete Holy, Sonja Schilhabl, Dagmar Habart, Simon Postl

ALLE: Gemeindeamt Markt Piesting, Marktplatz 1 - 2753 Markt Piesting - Telefon 02633 422 41

TEXTBEITRÄGE: Wenn nicht gesondert angegeben: Christoph Holy, Beiträge: Roland Braimeier, Pfarrer Mag, Valentin Zsifkovits, Dr. Markus Enzelsberger, Feuerwehren Dreistetten und

Markt Piesting, Volksschule, Neue Mittelschule, Kindergarten Dreistetten

FOTOS: Wenn nicht gesondert angegeben: Werner Holy

TITELFOTO: Ingeborg Zeh "Krippe im Advent" TITELGRAFIK: Karoline Plasonig

GRAFIK: Christoph Holy

ANZEIGENLEITUNG: Franz Krenn

DRUCK: Wograndl Druck GmbH, Druckweg 1A, 7210 Mattersburg, print@wograndl.com



Unsere Augen sind bereits auf die bevorstehenden Weihnachtsfeiertage gerichtet. Damit wird uns auch bewusst, dass sich das Jahr 2019 zu Ende neigt. In dieser Ausgabe unserer Gemeindezeitung lassen wir die letzten Monate Revue passieren und blicken auf die kommenden Ereignisse im Jahr 2020.

Zu Beginn des neuen Jahres haben wir die Gelegenheit die Zukunft von Markt Piesting und Dreistetten mitzugestalten. Am 26. Jänner 2020 wählen wir einen neuen Gemeinderat, der sich wiederum mit zahlreichen Projekten für alle Lebensbereiche auseinandersetzen wird, um die positive Entwicklung in unserer Gemeinde zu unterstützen. An dieser Stelle bedanke ich mich bei allen Mitgliedern des Gemeinderates für die gemeinsame, wertvolle und vorbildliche Zusammenarbeit in der auslaufenden Gemeinderatsperiode.

Als Basis für die Realisierung eines unbedingt notwendigen Vorhabens hat der Gemeinderat in seiner Sitzung am 3. Dezember 2019 folgenden einstimmigen Grundsatzbeschluss gefasst - das Gebäude der Volks- und Musikschule samt Turnsaal soll modernisiert werden. Im Budget für das Jahr 2020 wurde dafür ein Betrag in der Höhe von €500.000,00 vorgesehen.

Auch werden wir den eingeschlagenen Weg der Sanierungsmaßnahmen im Bereich der Infrastruktur weiterhin fortsetzen. Mein Dank gilt allen Funktionären und Unterstützern in den Vereinen und Körperschaften; allen freiwilligen Helfern, die durch ihr ehrenamtliches Engagement und auf vielfältige Weise sehr viel zum sozialen und kulturellen Leben in unserer Gemeinde beitragen; den Kindergartenteams, dem Lehrpersonal für die sehr wichtige Arbeit mit den Kindern und Jugendlichen!

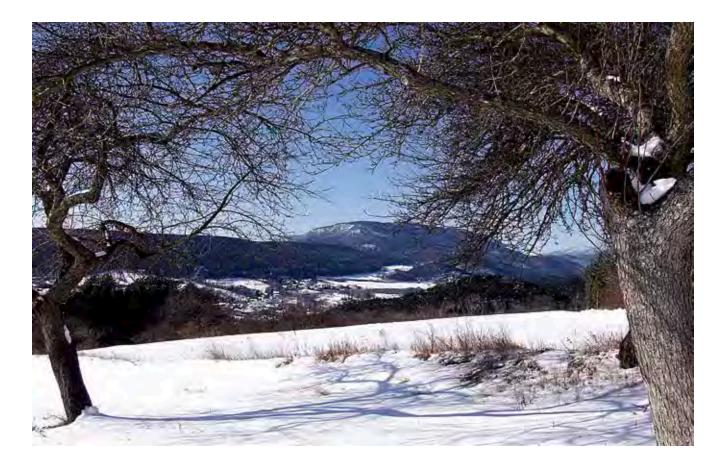
Ebenso bedanke ich mich beim gesamten Team der Gemeindemitarbeiterinnen und Gemeindemitarbeiter für die durchgeführten Leistungen und die sehr gute Zusammenarbeit.

Ich wünsche Ihnen allen ein Frohes Weihnachtsfest sowie Erfolg,

Glück und vor allem Gesundheit für das neue Jahr 2020.

Ihr Bürgermeister

Roland Braimeier





Tagesordnung

- 1. Protokoll
- 2. Berichte des Prüfungsausschusses und der Projektgruppen
- 3. Verordnung Rattenbekämpfung
- 4. Verordnung Aufschließungszone Dreistetten
- 5. NTVA 2019
- 6. Darlehen
- 7. Petition Klimaschutz Land NÖ
- 8. Kostenbeitrag Abfallwirtschaftsverband
- 9. Mietvertrag
- 10. nicht öffentlicher Teil

Niederschrift der Gemeinderatssitzung vom 17. September 2019

Anwesend waren: Bürgermeister Roland Braimeier und die Mitglieder des Gemeinderates. Entschuldigt waren: GGR Herbert Karl, GR Dr. Ingeborg Zeh, GR Mag. Michael Zimper und GR DI Elke Kreutz;

Anwesend war außerdem: Sonja Schilhabl als Schriftführer, Jürgen Ecker als Kassenverwalter, Robert Ohorn und Klaus Hecke als Zuhörer;

Die Sitzung ist öffentlich. Die Sitzung ist beschlussfähig.

Vorsitzender Bgm. Roland Braimeier eröffnet die Sitzung und begrüßt die Anwesenden.

Die Sitzung wurde ordnungsgemäß und fristgerecht eingeladen und ist beschlussfähig.

Dringlichkeitsantrag: Der Bürgermeister bittet GR Gessner seinen Dringlichkeitsantrag vorzubringen. GR Gessner berichtet, dass er die Erstellung eines Sitzungsplanes für die Gemeinderatssitzung wünschen würde und bittet um Zustimmung des Gemeinderates.

Antrag: Der Gemeinderat möge diesem Punkt die Dringlichkeit zuerkennen.

Beschluss: Dringlichkeit nicht zuerkannt.

Stimmen JA: Gessner

Stimmen NEIN: Braimeier, Grabner, Ruisz, Buchmayer, Holy, Böck, Palfy, Leeb, Schuster, Kölbl. Blazevic. Hulik. Ultz. Mahnke. Schmoll und Pössl

Punkt 1. Protokoll: Das vorliegende Protokoll wird beschlossen.

Antrag des Bürgermeisters namens des Gemeindevorstandes: Der Gemeinderat möge das vorliegende Protokoll beschließen.

Beschluss: Der Antrag wird angenommen.

JA: Braimeier, Grabner, Ruisz, Buchmayer, Holy, Böck, Palfy, Leeb, Schuster, Kölbl, Blazevic, Hulik, Ultz, Mahnke, Schmoll und Pössl Stimmenhaltung: Gessner

Punkt 2. Berichte des Prüfungsausschusses und der Projektgruppen:

- GGR Holy berichtet, dass die Projektgruppe "alter Friedhof" mehrere Sitzungen abgehalten hat und mehrere Friedhöfe besichtigt wurden. Geplant ist die beiden Tore zu sanieren, den Eingangsbereich zu ebnen, eine Rasenfläche und einen Urnenhain zu errichten.
- GGR Buchmayer berichtet, dass das Projekt "Gesunde Gemeinde" sehr gut angenommen wird und einige Ideen bereits gesammelt wurden.
- GR Hulik teilt mit, dass die Projektgruppe für Soziales am 19. Oktober einen Sicherheitstag veranstalten wird, an dem Polizei, Rettung, Bergrettung, Zivilschutz, FF Dreistetten und Markt Piesting teilnehmen.
- GR Ultz, Vorsitzende des Prüfungsausschusses, berichtet über die nichtangesagte Kassaprüfung. Bei dieser wurden die Kontoauszüge und Rechnungen kontrolliert und es wurde festgestellt, daß alles in Ordnung ist.

<u>Punkt 3. Verordnung Rattenbekämpfung:</u> Der Bürgermeister berichtet, dass es notwendig ist, die Bevölkerung zu sensibilisieren. Zurzeit wird bereits eine giftfreie Rattenbekämpfung durchgeführt. Nach Auskunft des NÖ Gemeindebundes ist ein Beschluss der vorliegenden Verordnung betreffend die Verhütung der Verbreitung übertragbarer Krankheiten durch das Überhandnehmen von Ratten (Anlage A) notwendig.

Antrag des Bürgermeisters namens des Gemeindevorstandes: Der Gemeinderat möge der vorliegenden Verordnung seine Zustimmung geben. Beschluss: Der Antrag wird einstimmig angenommen.

<u>Punkt 4. Verordnung Aufschließungszone Dreistetten:</u> Der Bürgermeister teilt mit, dass in der KG Dreistetten Gst.Nr. 47, 48/1 und 48/2 zur Veränderung der Grundstücksgrenzen und Bebauung freigegeben werden sollen.

Antrag des Bürgermeisters namens des Gemeindevorstandes: Der Gemeinderat möge der vorliegenden Verordnung (Anlage B) seine Zustimmung geben. Beschluss: Der Antrag wird angenommen.

<u>Punkt 5. NTVA 2019:</u> Der Bürgermeister berichtet, dass es notwendig ist, einen Nachtragsvoranschlag zu erstellen und zu beschließen. Der NTVA 2019 wurde fristgerecht übergeben. Er erläutert in wesentlichen Zügen das Budget. Der Bürgermeister und Kassenverwalter Ecker beantworten die Fragen.

Antrag des Bürgermeisters namens des Gemeindevorstandes: Der Gemeinderat möge dem vorliegenden NTVA 2019 seine Zustimmung geben. *Beschluss: Der Antrag wird angenommen*.

JA: Braimeier, Grabner, Ruisz, Buchmayer, Holy, Böck, Palfy, Leeb, Schuster, Kölbl, Blazevic, Hulik, Ultz, Mahnke, Schmoll und Pössl NEIN: Gessner

<u>Punkt 6. Darlehen:</u> Der Bürgermeister teilt mit, dass für den Neubau des Feuerwehrhauses Dreistetten, Sanierung Wasserleitung, Straßenbau und für die Kanal-, Schmutzwasser- und Versorgungsleitung jeweils an Darlehen aufgenommen werden muss.

Darlehen Feuerwehrhaus Dreistetten: €300.000,00, 6-Monats-Euribor, Tilgung halbjährlich, dekursiv, kal/360, Laufzeit 15 Jahre, HYPO NOE Aufschlag 0,52%, Wiener Neustädter Sparkasse Aufschlag 0,58%, BAWAG PSK Aufschlag 0,59% und Raiffeisenbank Schneebergland Aufschlag 0,9%. Für alle Angebote gilt ein Mindest-6-Monats Euribor von 0%.

Antrag des Bürgermeisters namens des Gemeindevorstandes: Der Gemeinderat möge dem Bestbieter – HYPO NOE – den Auftrag erteilen. Beschluss: Der Antrag wird angenommen.

JA: Grabner, Ruisz, Ultz, Buchmayer, Holy, Mahnke, Böck, Schmoll, Palfy, Pössl, Leeb, Schuster, Kölbl und Blazevic NEIN: Gessner

Fortsetzung nächste Seite

Kanal, Schmutzwasser- und Versorgungsleitung: €200.000,00, 6-Monats-Euribor, Tilgung halbjährlich, dekursiv, kal/360, Laufzeit 15 Jahre, HYPO NOE Aufschlag 0,47%, Wiener Neustädter Sparkasse Aufschlag 0,625%, BAWAG PSK Aufschlag 0,46% und Raiffeisenbank Schneebergland Aufschlag 0,79%. Für alle Angebote gilt ein Mindest-6-Monats Euribor von 0%.

Antrag des Bürgermeisters namens des Gemeindevorstandes: Der Gemeinderat möge im Zusammenhang mit der für das Vorhaben Kanal notwendigen Darlehensaufnahme, Vergabe an den Bestbieter – BAWAG PSK –, ausdrücklich die Bedeckung des dadurch anfallenden Schuldendienstes unter Berücksichtigung kostendeckender Gebühren beschließen. *Beschluss: Der Antrag wird einstimmig angenommen*.

Straßenbau: €150.000,00, 6-Monats-Euribor, Tilgung halbjährlich, dekursiv, kal/360, Laufzeit 10 Jahre, HYPO NOE Aufschlag 0,47%, Wiener Neustädter Sparkasse Aufschlag 0,625%, BAWAG PSK Aufschlag 0,46% und Raiffeisenbank Schneebergland Aufschlag 0,79%. Für alle Angebote gilt ein Mindest-6-Monats Euribor von 0%.

Antrag des Bürgermeisters namens des Gemeindevorstandes: Der Gemeinderat möge dem Bestbieter – BAWAG PSK – den Auftrag erteilen. Beschluss: Der Antrag wird einstimmig angenommen.

Sanierung Wasserleitung: €250.000,00, 6-Monats-Euribor, Tilgung halbjährlich, dekursiv, kal/360, Laufzeit 15 Jahre, HYPO NOE Aufschlag 0,47%, Wiener Neustädter Sparkasse Aufschlag 0,625%, BAWAG PSK Aufschlag 0,46% und Raiffeisenbank Schneebergland Aufschlag 0,79%. Für alle Angebote gilt ein Mindest-6-Monats Euribor von 0%.

Antrag des Bürgermeisters namens des Gemeindevorstandes: Der Gemeinderat möge dem Bestbieter – BAWAG PSK – den Auftrag erteilen. Beschluss: Der Antrag wird einstimmig angenommen.

Punkt 7. Petition Klimaschutz – Land NÖ: Der Bürgermeister berichtet, dass die vorliegende überparteiliche Resolution betreffend Bekenntnis zur Eindämmung der drastischen Folgen des Klimawandels als Aufgabe von höchster Priorität und Forderung zur Setzung entsprechender Maßnahmen vorliegt.

Antrag des Bürgermeisters namens des Gemeindevorstandes: Der Gemeinderat möge der vorliegenden Resolution seine Zustimmung geben. Beschluss: Der Antrag wird einstimmig angenommen.

Punkt 8. Kostenbeitrag Abfallwirtschaftsverband: Der Bürgermeister teilt mit, dass in den letzten Jahren mehr Abfall von unserer Gemeinde als vereinbart an den Abfallwirtschaftsverband übergeben wurde. Daher ist es notwendig, die Vollmitgliedschaft zu erwerben, hierfür ist eine Einmalzahlung in der Höhe von €1.257,00 notwendig.

Antrag des Bürgermeisters namens des Gemeindevorstandes: Der Gemeinderat möge der Vollmitgliedschaft seine Zustimmung geben. Beschluss: Der Antrag wird einstimmig angenommen.

Punkt 9. Mietvertrag: Der Bürgermeister berichtet, dass ein Mieter im Weingartenweg um Verlängerung seines Mietvertrages angesucht hat.

Antrag des Bürgermeisters namens des Gemeindevorstandes: Der Gemeinderat möge einer Verlängerung auf 5 Jahre seine Zustimmung geben. *Beschluss: Der Antrag wird einstimmig angenommen*.

Beginn des nicht öffentlichen Teils.

Bericht der Gemeinderatssitzung vom 3. Dezember 2019

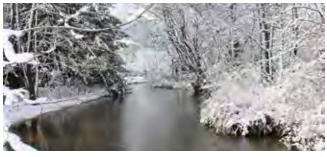
In der letzten Gemeinderatssitzung des Jahres 2019 konnten alle Beschlüsse Einstimmig gefasst werden.

- Der Voranschlag für 2020 wurde vom Prüfungsausschuss geprüft und von allen Gemeinderäten für in Ordnung befunden.
- Für die Förderung der Wasserversorgungsanlage und der Abwasserbeseitigungsanlage in der August Grill-Straße wurde die Annahmeerklärung der Fördergelder beschlossen.
- Die Gemeindebediensteten bekommen wie auch im vorigen Jahr eine Weihnachtszuwendung in Form von Gutscheinen der Piestinger Wirtschaft.
 - 14 Damen und Herren bekommen als Weihnachtsspende ebenfalls Gutscheine (€100,-) der Piestinger Wirtschaft. Dieser Betrag wird heuer zusätzlich durch die Spende von Herrn Robert Geir (Einnahmen der Veranstaltungen "Als gestern noch Krieg war…") erhöht. Ein großes Dankeschön an Herrn Geir für diese großzügige Spende.
- Ein Grundsatzbeschluss über den Aus- und Umbau sowie einer Modernisierung der Volks- und Musikschule samt Turnsaal am jetzigen Standort in der Bahngasse wurde ebenfalls einstimmig beschlossen.

Der Bürgermeister bedankte sich bei allen Gemeinderäten für die erfolgreiche Zusammenarbeit und wünscht Frohe Weihnachten und Glück und Gesundheit für das kommende Jahr 2020.

Parteiobmann FPÖ Alfred Schmoll und SPÖ Parteiobmann Heinz Mahnke schließen sich diesen Wünschen an.







Bitte machen Sie von Ihrem Wahlrecht Gebrauch und wählen Sie am 26. Jänner 2020.

Gemeinderatswahlen in Markt Piesting Dreistetten am 26. Jänner 2020

Am Sonntag den 26. Jänner 2020 finden die allgemeinen Gemeinderatswahlen des Bundeslandes Niederösterreich statt. Gewählt werden die Gemeinderäte der niederösterreichischen Gemeinden. So auch in Markt Piesting Dreistetten.

Bei der Gemeinderatswahl am 26. Jänner 2020 sind knapp über 3.000 Wählerinnen und Wähler wahlberechtigt. Aufgrund unserer Gemeindegröße werden insgesamt 21 Personen zum Gemeinderat gewählt. Mitte Dezember erfolgt, wie schon bei der EU-Wahl im Mai und der Nationalratswahl im September, die Versendung der amtlichen Wahlinformation (Wählerverständigungskarte).

Wir ersuchen Sie daher darauf zu achten, dass diese nicht irrtümlich mit Prospekten und Werbung entsorgt wird. Sollten Sie, z.B. aufgrund von Ortsabwesenheit, eine Wahlkarte benötigen, so kann diese nur mit dem entsprechenden Abschnitt der Wählerverständigungskarte bzw. mit einem amtlichen Lichtbildausweis beantragt werden. Nähere Informationen zur Beantragung einer Wahlkarte erhalten Sie am Gemeindeamt oder unter: www.wahlkartenantrag.at.

Damit Sie sich ein Bild über die Wahlergebnisse der letzten beiden Wahlen machen können finden Sie hier die Ergebnisse der Gemeinderatswahlen von 2015 und 2010.

Quella: http://www.now.gv.at

Markt Piesting Dreistetten

Einwohner: 2,930 Bezirk: Wr. Neustadt-Land

| | Gem.ratsw. 15 | | Gem.ratsw. 10 | | Diff. GRW15/GRW10 | | | | |
|--------------|---------------|-------|---------------|---------|-------------------|-------|---------|--------|------|
| | Stimmen | % | Mand. | Stimmen | % | Mand. | Stimmen | % | Mand |
| Wahlberecht. | 3.027 | | 21 | 2.859 | | 21 | +168 | +5,88 | +(|
| Abgegeben | 1.919 | 63,40 | | 1.927 | 67,40 | | -8 | -4,00 | 1 10 |
| Ungültig | 32 | | | 47 | | | -15 | | _ |
| Gültig | 1.887 | 98,33 | | 1.880 | 97,56 | | +7 | +0,77 | |
| ÖVP | | | | | | - | | | |
| SPÖ | | | | 307 | 16,33 | 3 | -307 | -16,33 | 1.5 |
| FPÖ | 1000 | | | | | | | | |
| L, ÖVP | 1.267 | 67,14 | 15 | 1,270 | 67,55 | 15 | -3 | -0,41 | +(|
| L. SPÖ | 240 | 12,72 | 3 | | | | +240 | +12,72 | +: |
| L. FPÖ | 177 | 9,38 | 2 | 173 | 9,20 | 2 | +4 | +0,18 | +(|
| PLR | 67 | 3,55 | 0 | 130 | 6,91 | 1 | -63 | -3,36 | -4 |
| L. GRÜNE | 136 | 7,21 | 1 | | | | +136 | +7,21 | +: |

PARTEIFREIE LISTE RICHTER

L. GRÜNE DIE GRÜNEN MARKT PIESTING (GRÜNE-nahe Liste)



Biedermeier Adventmarkt in **Markt Piesting**

Großen Andrang von Besuchern und Ausstellern gab es beim Piestinger Biedermeier Adventmarkt.

Ein leichter Graupelschauer am Morgen des 30. November ließ die Veranstalter des diesjährigen Biedermeier Adventmarktes erschauern. Wird das Wetter halten, kommt

Regen oder Sonnenschein? Man hatte ein Einsehen und die zeitaufwendigen mit großer Freude gemachten Vorbereitungen wurden mit wunderbarem Wetter ab den frühen Vormittagsstunden belohnt.

Die Standler waren wieder eine wahre Augenweide, viele selbstgemachte Produkte kulinarischer Art und Geschenke wurden in der neuen Mittelschule und am Marktplatz angeboten. Diesmal war der Andrang der Aussteller so groß, dass einigen leider abgesagt werden musste und alle jene, welche in der neuen Mittelschule ein Platzerl gefunden hatten, etwas zusammenrücken mussten, nichts desto trotz gab es durchwegs positive Rückmeldungen von den Anbietern.

Als besondere Attraktion neben Kerzenziehen, Ponyreiten, Kinderbacken und Kinderbasteln war der Besuch von den kinderfreundlichen Neunkirchner Rauhnacht

Unserer Gemeinde liegt der Umweltschutz sehr am Herzen. Aus diesem Grund wurden erstmals "Piestinger Adventhäferl" heuer beim Biedermeier Adventmarkt bereits von einigen Standlern verwendet; die Reaktion sowohl der Besucher als auch der Standlbetreiber war äußerst positiv. Es ist angedacht, dass im kommenden Jahr beim Adventmarkt alle Getränke ausschenkenden Standln die

einheitlichen Häferl verwenden, um die Müllberge durch verschiedenste Einwegbecher zu vermeiden. Auf diese Weise können wir einen wesentlichen Beitrag zum Umweltschutz leisten.

Weil Bilder mehr als tausend Worte sagen, hier die fotografischen Eindrücke vom diesjährigen Biedermeier Adventmarkt, hier herzlichen Dank an die Fotografin Frau GR Dr. Ingeborg Zeh.

Text © Claudia Ruisz, Fotos © Ingeborg Zeh



























Entdecke Deinen Ort

Spaziergänge, um seine neue Heimat genauer kennenzulernen.

Die Idee kam im Spätsommer auf und war durch die NÖ Landesausstellung in Wr. Neustadt inspiriert. Dort führte unser GR Alexander Leeb die Besucher zu den Sehenswürdigkeiten der Steinfeldmetropole. Da einige Piestinger den Wunsch geäußert haben, so ein Angebot auch in ihrer Heimat vorzufinden, arbeitete man an der Umsetzung. Eine ideale Route zu finden war gar nicht so einfach. Welche Sehenswürdigkeiten zeigt man her, wie lang soll die Route sein, all das galt es sinnvoll einzuplanen.

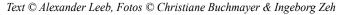
In der Initiativgruppe kam die Idee auf, zuerst mit den "Neuzuzüglern" in unserer Gemeinde zu starten. So wurden für den 16. November alle, die in den letzten 18 Monaten nach Dreistetten zugewandert waren, zum Ortsspaziergang eingeladen. 15 Personen fanden sich in der Kanzlei ein, wo zunächst ein kurzer Abriss über die aktuelle Entwicklung in der Gemeinde vom Bürgermeister gegeben wurde. Dann ging die Gruppe über den "Sauzipf" zum Edler Hof, den Hochkogel zur Kirche. Dabei wurde nicht nur die Geschichte und der Wandel des Ortes thematisiert, sondern auch die wunderbaren und zahlreichen Naturdenkmäler besprochen.

Eine Woche später startet die Aktion: "Entdecke deinen Ort" im Rathaus von Markt Piesting. 26 Interessenten haben sich dazu eingefunden. Dort gab es zu Beginn einen historischen Abriss über die neue Heimat. Dann ging man über den Turmhof, das Symbol unseres Marktwappens, zum Waldbad, wo auf die frühere Bedeutung als Sommerfrischeort hingewiesen wurde. Danach gab es einen kunsthistorischen Exkurs in der "neuen" Pfarrkirche mit dem Hinweis, dass in Piesting der berühmte Biedermeiermaler Leopold Kupelwieser geboren wurde. Daraufhin wurde den Teilnehmern der alte Friedhof und der Platz der alten Piestinger Kirche mit Pfarrhof gezeigt.

Dies war auch ein Hinweis auf den nächsten Ort, das Areal des ehemaligen Harzwerks. Hier wurde versinnbildlicht, wie Geschichte in Vergessenheit gerät, wenn man die dazu entsprechenden Objekte aus dem Blick/Gedächtnis verliert. Von dort ging man über die alte Grenze, den Piestingfluss, zum ehemaligen Dorfplatz der ersten Piestinger Häuser "Enter halb des Paches".

Den Abschluss gestaltete man bei der ehemaligen Seisermühle, der jetzigen NMS. Hier kann man sehr gut aufzeigen, wie der Wandel eines Objektes die Geschichte eines Ortes dokumentiert.

Der Grundtenor aller Teilnehmer war sehr positiv auf diese Initiative, und sie zeigte uns auch, dass wir in einer historisch sehr bedeutsamen, aber auch sehr lebens- und liebenswerten Gemeinde wohnen, weshalb immer mehr Menschen diesen Ort als ihren neuen Lebensmittelpunkt erwählen. Sicher ist, dass es diese "Entdecke deinen Ort-Spaziergänge" nächstes Jahr, auch mit Themenwegen, geben wird.





Der 1. November ist zwar kein Tag des Totengedenkens - es wird das neue Leben gefeiert, in das die Heiligen gelangt sind und das allen Christen verheißen wird. Dennoch wird dieser Feiertag seit vielen Jahren mit einem Gräberbesuch in beiden Ortsteilen und dem Gedenken der Gefallenen der beiden Weltkriege begangen.

In langjähriger Tradition zog in Markt Piesting der Festzug mit den Kameraden der Freiwilligen Feuerwehr, dem Vertreter des Kameradschaftsbundes und der Gemeindevertretung, an der Spitze mit Bürgermeister Roland Braimeier, vom alten Feuerwehrhaus zum neuen Friedhof, um am Ehrengrab von Professor Walter Zimper, am Gedenkgrab der Verstorbenen beider Weltkriege und bei den Gräbern von Rudolf Lechner und Helmut Simon, welche bei dem Brandeinsatz im Dezember 1971 in Ortmann verunglückten, Kränze und Bouquet niederzulegen.

Nach diesem stillen Gedenken und nach der Heiligen Messe in der Pfarrkirche fand ebenfalls traditionell am Kirchenplatz das Totengedenken mit Kranzniederlegung und Ansprachen von Pfarrer Valentin Zsifkovits und Bürgermeister Roland Braimeier statt.

"Wir benötigen diese Momente des Innehaltens, schon aus Respekt vor den millionen Opfern genauso, wie wir die Orte des Gedenkens brauchen, damit das Geschehene nicht verdrängt und vergessen wird", meinte Bürgermeister Roland Braimeier und ergänzte "Für mich ist die so genannte individuelle Erinnerungskultur die bewusste Verbindung zwischen Vergangenheit, Gegenwart und Zukunft. Es kann auch Mahnung sein, aus der Vergangenheit Schlüsse für die Gegenwart zu ziehen und dementsprechend zu handeln. Uns Allen wurde und wird auch heute noch vor Augen geführt, wohin Hass, Gewalt und Verblendung führen, sie zeigen, zu welcher Unmenschlichkeit der Mensch fähig sein kann."

Wir sollten nicht vergessen, dass Friede eines der empfindlichsten Güter jeder Gesellschaft ist, Friede ist kein zugesichertes Recht, worauf wir Anspruch haben. Ganz in Gegenteil! Friede muss ständig neu erarbeitet, gelebt, behütet und geachtet werden. Darin liegt die Verantwortung mit der Kraft des Miteinanders die vor uns liegenden Herausforderungen anzunehmen.

Ein Tag der Erinnerung und der Besinnung ging zur Neige, ein Tag der Erinnerung auch an Krieg und Gewalt und des Gedenkens an die Toten. Wir verneigen uns in Trauer vor ihnen und bleiben ihnen verbunden in der dauerhaften Verpflichtung für Frieden, Freiheit, Demokratie und Menschlichkeit.

"Wir müssen unseren Kindern den Frieden erklären, damit sie anderen nie den Krieg erklären!"

Fotos © Peter Bundschuh



















Seite 8 - Dezember 2019 - www.piesting.at Dezember 2019 - einblicke Seite 9



"Gesundheit fördern, wo Gesundheit passiert" – so lautet das Ziel der Initiative "Gesunde Gemeinde".

Die Gesunde Gemeinde soll die gesundheitliche Eigenverantwortung und das Gesundheitsbewusstsein von uns allen fördern.

Die Aktivitäten sollen die Bereiche Bewegung, Ernährung, mentale Gesundheit, Vorsorge/Medizin und Umwelt/Natur betreffen und können z.B. als Projekte, Trainings, Gesundheitstage, Vorträge oder Gruppentreffen durchgeführt werden.

Am 5. November fand unter regem Interesse der erste Arbeitskreis "Gesunde Gemeinde", eine offene Gruppe, die sich mit diesen Themen beschäftigen möchte, statt. Es wurde ein "Ist Zustand" erarbeitet und begonnen, Ideen für zukünftige, gesundheitsrelevante Projekte zu sammeln.

In Zukunft soll es eine Vortragsreihe, Kochkurse, ein generationenübergreifendes Bewegungsangebot und eine Gesundheitsseite in der Gemeindezeitung geben.

Sie sind herzlich eingeladen, bei weiteren Treffen dabei zu sein und mitzuarbeiten!

Die nächsten Arbeitskreistermine "Gesunde Gemeinde" finden statt am:

- 27. Februar 2020
- 8. Oktober 2020

Sollte Ihnen ein Thema aus dem Gesundheitsbereich besonders am Herzen liegen, so melden Sie sich bitte bei GGR Christiane Buchmayer (christiane.buchmayer@gmail.com) oder bei Ricki Hornung (team@mehrwert-gesundheit.at)





Text & Fotos © Christiane Buchmayer





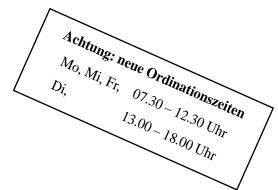
Impfungen

Das Ein mal Eins der Impfungen - in einer Übersicht von Hausarzt Dr. Markus Enzelsberger.

- **Diphtherie** Diese hochansteckende Erkrankung der oberen Atemwege kann Infektionen (Nase, Rachen, Kehlkopf) bis hin zu schweren Komplikationen (Kehlkopfschwellungen, Herzversagen, Atemlähmung, Herzmuskel-, Nieren- und Leberschäden) auslösen.
- **Tetanus** Diese Bakterien kommen in der Erde, in Staub und in Holz vor. Die Übertragung erfolgt über Wunden. Folgen: Verkrampfung der Muskulatur bis Atemstillstand
- **FSME** Das Virus wird durch Zeckenstiche übertragen, kann eine Entzündung der Hirnhäute, des Gehirns, des Rückenmarks und der Nervenwurzeln verursachen.
- **Hepatitis A** Führt zu einer akuten Gelbsuchterkrankung, wird auf Grund mangelnder Hygiene auch in Mittelmeerländern durch Schmierinfektion übertragen.
- **Hepatitis B** Führt zu einer akuten Leberentzündung, die meist wieder ausheilt. Die Übertragung des Hepatitis B Virus (hochansteckend!) erfolgt über Blut, Sperma, Scheidensekret, Speichel, über gemeinsam benutzte Zahnbürsten, Rasierklingen.
- **Keuchhusten** (**Pertussis**) Ist besonders für Neugeborene und Säuglinge (lebens-)gefährlich durch krampfartige Hustenanfälle, keuchende Atmung und drohendem Atemstillstand. Auch Personen mit einer chronischen Lungenerkrankung (COPD, Asthma...) sind gefährdet. Oft sind Erwachsene "nur" Träger von Keuchhusten-Erregern, sie können ohne selbst zu erkranken Säuglinge anstecken.
- Masern Das hochansteckende Masernvirus befällt vor allem die Schleimhäute des Atemtrakts und der Augen.
 Fieber, Ausschlag, anfangs hinter den Ohren und im Gesicht, dann über den ganzen Körper verteilt. Mögliche Folgen: Schwächung des Immunsystems, Lungenentzündung, Ohrenentzündung, Gehirnhautentzündung.
- Mumps Die Entzündung der Speicheldrüsen führt zu einer starken, sehr schmerzhaften Schwellung des Kieferund Halsbereichs. Myxoviren können über das Blut Organe wie Gehirn, Bauchspeicheldrüse, Hoden, Nebenhoden
 und Eierstöcke infizieren.
- **Röteln** Typisch können schmerzhaft geschwollene Lymphknoten im Nacken und hinter den Ohren, sowie Hautausschlag mit hellroten, linsengroßen Flecken sein. Eine Infektion in der Frühschwangerschaft hat für das ungeborene Kind fatale Folgen. Es kann zu einer Fehlgeburt oder zu bleibenden Schädigungen kommen.
- Grippeimpfung (Influenza) Eine Virusinfektion mit hohem Fieber, Kreislaufbeschwerden, Atemwegsentzündungen etc. Lungenentzündung und Herzmuskelentzündungen können ernste Komplikationen sein. Vor allem für ältere und chronisch kranke Menschen können die Grippe und ihre Begleiterscheinungen lebensbedrohlich sein. Die Grippeimpfung schützt nicht vor dem sogenannten grippalen Infekt, einer Erkältungskrankheit.
- **Pneumokokken Impfung** Impfung gegen Lungenentzündung. Neben Lungenentzündung können Pneumokokken auch Erkrankungen wie Hirnhaut- oder Mittelohrentzündung verursachen.

Alles Gute, schöne Feiertage und einen guten Rutsch wünscht Ihnen Ihr Hausarzt

Dr. Markus Enzelsberger



Seite 10 - Dezember 2019 - www.piesting.at Dezember 2019 - einblicke Seite 11



Sanierung der Tennisplätze

Vor kurzem wurde mit der Sanierung der Tennisplätze, unter tatkräftiger Mithilfe der Mitglieder des Tennisvereins Markt Piesting, begonnen.

Der TFV Markt Piesting hat mit Ende der Tennissaison 2019 begonnen, die bereits in die Jahre gekommenen Plätze 3 – 5 neu zu errichten. Unter großer tatkräftiger Mithilfe der Mitglieder, die selbst 1/3 der Kosten übernommen haben. Die restlichen Kosten für die neuen Plätze teilten sich die Gemeinde Markt Piesting sowie das Land Niederösterreich.

Die Umbauarbeiten wurden durch großzügige Unterstützung der Fa. Elektro Körrer, der Fa. Reiterer, Fa. Maba und der Fa. GENRE Bau abgewickelt.

Für den Ein- und Aufbau der neuen Tennisplätze war die Fa. Sportbau Krainz verantwortlich. Die Arbeiten wurden termingerecht abgeschlossen und es gelang sogar, die veranschlagten Kosten geringer zu halten, als ursprünglich kalkuliert.

Der TFV Markt Piesting bedankt sich bei allen Helfern, ganz besonders bei Hr. BGM Roland Braimeier und freut sich auf die Eröffnung der neuen Tennisplätze im Frühjahr 2020.

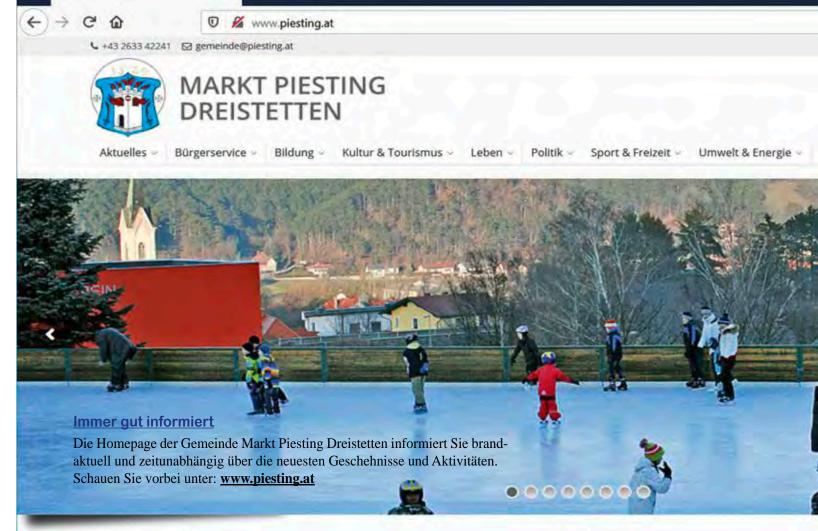
Text & Fotos © TFV Markt Piesting











Der Eislaufplatz - Öffnungszeiten und Eintrittspreise der Saison 2019/20

Der Eislaufplatz hat von Anfang Dezember bis Anfang/Mitte Februar (je nach Wetterlage) täglich von 14.30 – 16.30 Uhr und von 17.30 – 19.30 Uhr geöffnet. Eislaufplatz-Telefon 0664/882 31 681

Eintrittspreise der Saison 2019/20 (alle Preise in Euro, inkl. 20%Mwst.)

| | ====================================== | | | | | |
|---|---|----------------------------------|--|-------------|--|--|
| | Laufzeit = 2 Stunden | pro Laufzeit | Zehnerblock | Saisonkarte | | |
| • | Kinder bis 15 Jahre | €2,00- | €15,00- | €30,00- | | |
| • | Lehrlinge, Studenten, Präsenzdiener & Senioren | €2,50- | €19,00- | €38,00- | | |
| • | Erwachsene | €3,00- | €27,00- | €57,00- | | |
| • | Schüler im Rahmen des Unterrichts | min. €1,00- pro Schulklasse € | min. €1,00- pro Schulklasse €10,00- | | | |
| • | Kinder im NÖ Familienpass | £ 1,50- | | | | |



Dieser QR Code führt Sie mit dem Smartphone direkt auf die Homepage der Gemeinde Markt Piesting Dreistetten. www.piesting.at







Schneebergland-Bürgermeister fit für schnelleres Internet dank neuer 5G-Technologie

Der Ausbau des schnellen Internets ist wesentlich, um im Geschäftsleben konkurenzfähig zu bleiben. Aber auch im privaten Bereich steigen die Datenmengen, die wir produzieren und versenden konsequent an. Besonders in ländlichen Regionen bietet der Ausbau mit 5G-Technologie viele Vorteile. So werden künftig Übertragungsraten von 100 Megabit und mehr möglich sein. Themen gab es genug zu besprechen anlässlich der Abstimmungsrunde der Schneebergland Bürgermeister und Bürgermeisterinnen.

Kürzlich trafen sich die Schneebergland-Bürgermeister wieder zu einer Abstimmungsrunde in der Mohr-Sederl Fruchtwelt, um direkt von Vertretern der A1 Telekom Austria AG alle Infos zur neuen drahtlosen Breitbandtechnologie 5G, deren Einflüsse auf den Menschen und geplante Umsetzungsschritte ab 2019 zu erfahren.

Überdies besprach man die Idee zur Einreichung eines Leaderprojektes mit dem Verein "Obst im Schneebergland" für den Ankauf einer kleinen, mobilen Gemeinschaftspresse für die Region, um es Personen mit kleinen Obstmengen zu ermöglichen, zukünftig ihren eigenen Saft vor Ort pressen zu können.

Neben umfangreichen Informationen zu umgesetzten und aktuellen Regionsprojekten präsentierte Obfrau Bgm. Ernestine Sochurek aber auch etliche weitere Aktivitäten, die nach 2019 in Planung sind. Zum einen soll ein Kleinregionsprojekt zur Förderung eingereicht werden, welches die Beschilderungs- und Verkehrsplanung einer Verbindung des Piestingtalradweges über Wöllersdorf bzw. Bad Fischau-Brunn nach Wiener Neustadt betrifft. Zum anderen wird es 2020 ein Verzeichnis regionaler ProduzentInnen im Schneebergland zum Ab Hof-Kauf von Produkten geben, welches auf Wunsch der Regionsbevölkerung umgesetzt wird.

Gemeinsame Region Schneebergland

Die "Gemeinsame Region Schneebergland" ist ein gemeinnütziger Verein, der 2007 mit den 18 Mitgliedsgemeinden Bad Fischau-Brunn, Grünbach am



Schneeberg, Gutenstein, Höflein an der Hohen Wand, Hohe Wand, Markt Piesting, Miesenbach, Muggendorf, Pernitz, Puchberg am Schneeberg, Rohr im Gebirge, Schrattenbach, St. Egyden am Steinfeld, Waidmannsfeld, Waldegg, Willendorf, Winzendorf-Muthmannsdorf und Würflach aus den beiden Bezirken Wiener Neustadt und Neunkirchen gegründet wurde.

Die Region ist eine der drei Kleinregionen innerhalb der LEA-DER-Region NÖ Süd – mit einer Größe von rund 552 Quadratkilometern und an die 28.000 EinwohnerInnen.

Das Leitziel des Regionsvorstandes - bestehend aus den 18 Bürgermeistern der Mitgliedsgemeinden - ist die Erhaltung, Weiterentwicklung und Stärkung eines funktionsfähigen ländlichen Lebens- und Wirtschaftsraumes mit besonderer Berücksichtigung der natürlichen und kulturellen Potenziale des Schneeberglandes.

Das ganz große Thema für 2020 wird aber sein, die neuen Buslinienführungen ab Juli 2020, die ein absolutes Vorzeigeprojekt in ganz NÖ darstellen, gemeinsam mit dem Verkehrsverbund Ost-Region und der NÖ.Regional.GmbH breit zu bewerben und das Bewusstsein dafür in der Bevölkerung zu schaffen, damit dieses tolle Angebot auch entsprechend angenommen wird.

Es wartet also wieder ein arbeitsintensives Jahr 2020 auf die Gemeinsame Region Schneebergland mit ihren 18 Regionsgemeinden!

Text & Foto © NÖ.Regional.GmbH







Bakabu - zu Gast im Landeskindergarten Dreistetten

Bakabu ist ein kleiner blauer Ohrwurm mit roter Nase und einem Papierschiffchen am Kopf. Der junge, gebürtige Niederösterreicher, Bakabu stammt aus Tulln, bringt seit 2014 unseren Kids die deutsche Sprache auf unterschiedlichen Schienen näher.

Heuer begleitet uns ein lustiger Gast durch das Kindergartenjahr. Es ist Bakabu, der Ohrwurm aus dem Singeland. Er ist immer auf der Suche nach neuen Liedern, die er uns im Laufe dieses Kindergartenjahres vorstellen wird. Weiters erzählen Bilderbücher bzw. Hörbücher den Kindern von seinen Abenteuern. Die Hörbücher werden von dem Schauspieler Christian Tramitz gesprochen.

Vor kurzer Zeit besuchte uns Bakabu mit der Geschichte "Das Sterne-Laternenfest", einem riesengroßen Kamishibai mit liebevoll illustrierten Bildern und tollen Liedern zum Mitsingen und Mittanzen.

Jedes Kind bastelte seinen eigenen Bakabu, und sogar eine Bakabulaterne gibt es in unseren Gruppen.

Die Lieder der Albenreihe "Hör zu, Bakabu" wurden gemeinsam mit einem Team aus Sprachwissenschaftlern, Musikern und Pädagogen entwickelt.



Die Liedtexte basieren auf dem Vokabular aus dem Alltag der Kinder.

Die "Bakabu"-Lieder zeichnen

sich durch sprachwissenschaftlich evaluierte Texte aus, die die grammatikalische Grundstruktur der deutschen Sprache singend und tanzend vermitteln.

Bakabu hat die Kinder von Beginn an begeistert und ist somit ein fixer Bestandteil unserer Bildungsarbeit geworden.

Text & Fotos © Landeskindergarten Dreistetten







DER SICHERHEITSSPEZIALIST FÜR

EINBRUCHSCHUTZ, ALARMANLAGEN UND DIEBSTAHLSICHERUNGEN beh. konz. Alarmanlagenerrichter - eigene Erzeugung

Andreas Grabner

Tel. +43(0)664 18 10 496 e-mail: fuchs-alarm@aon.at Tel. 0800-240 43 16 16 - kostenfrei

Būro NÖ 2753 Markt Piesting

Seite 14 - Dezember 2019 - www.piesting.at Dezember 2019 - einblicke Seite 15





Die Lernwerkstatt Strom

Wissenswertes über den Umgang mit Strom

In der Lernwerkstatt Strom erfuhren wir viel über Nutzen und Gefahren des Stroms. Wir durften viele Experimente machen, uns unsere eigenen Stromkreisläufe basteln und kennen uns jetzt gut mit Strom aus. Vielen Dank an unsere Frau Direktor Krenn für die tatkräftige Hilfe und Unterstützung.



Man sieht sie nicht, man hört sie nicht, man riecht sie nicht, man schmeckt sie nicht, man spürt sie nicht - und trotzdem ist sie da ...

Im Oktober waren wir in der Lernwerkstatt Luft. Da gab es Experimente wie ein luftbetriebenes Boot, anhand dessen wir Luft sehen und hören konnten. Es gab sehr verschiedene Stationen an denen Kinder zeigen konnten, was sie können. Bei Station 18 konnte man ein Windrad bauen und bei der 8. Station musste man zuerst ein rundes, dann ein eckiges Glas vor eine Kerze stellen und kräftig darauf pusten. Beim runden Hindernis konnte man einfach rundherum blasen und so die Kerze sogar ausblasen. Beim eckigen Hindernis ging das nicht.

Jan Colle-Machacek, 4a



Rechnen mit der Plusmaschine

In der 1a wird seit Schulanfang fleißig Plus gerechnet und zwar mit unserer Plusmaschine.

Die Kinder haben im Schulpark Kastanien gesammelt, die nun seit Wochen einmal in das linke Rohr und einmal in das rechte Rohr der Plusmaschine eingeworfen werden. Das Ergebnis ist dann in der Schachtel zu finden.

Am 27. September war das Wanderplanetarium zu Besuch im Turnsaal.

Nach einer kurzen Erklärung, was ein Wanderplanetarium eigentlich ist und was uns erwartet, ging es auch schon los und die Kinder nahmen im Zelt Platz.

Die 1. und 2. Klassen sahen einen Film über unser Sonnensystem und die Planeten. Gemeinsam mit einem außerirdischen blauen Hund und einem Tukan machten sich die Kinder auf die Reise durch das All. Auf einem Zwischenstopp am Mond und am Mars lernten sie auch noch viel Interessantes über die Raumfahrt und die Besonderheiten auf den Planeten.

Die 3. und 4. Klassen sahen einen Film über die Sonne und die Milchstraße. Sie lernten das Innere der Sonne kennen und hörten auch Einiges über die Sterne und den Mond. Besonders beeindruckend war für die Kinder, dass die Sonne ein großer Feuerriese ist und wahrscheinlich einmal die Erde verbrennen wird.

Zum Schluss haben alle Kinder noch etwas ganz Wichtiges zum Nachdenken mitbekommen: Die Erde ist der einzige Planet, auf dem man leben kann. Deshalb müssen wir sehr gut auf





Am 27.9.2019 war das Wanderplanetarium bei uns zu Besuch. Ich war sehr aufgeregt. Endlich war es so weit. Wir gingen in den Turnsaal. Dort trafen wir einen Mann, der uns kurz erklärte, was ein Planetarium überhaupt ist und worum es im anschließenden Film geht.

Mit ihm gingen wir in ein großes Zelt und schauten uns einen Film über die Sonne an. Dort sahen wir, wie die Sonne im Inneren aussieht und dass sie in 5.000.000 Jahren ein großer Feuerriese sein wird und die Erde erreicht. Manche Menschen glauben das aber nicht.

Es gefiel mir wirklich sehr gut!

Ein Bericht von Anna Martinek, 3b

CITROËN

DIE NEUE CITROËN SUV RANGE ABENTEUER ENTSPANNT ERLEBEN



BIS ZU € 3.000, - SUV-BONUS + GRATIS WINTERKOMPLETTRÄDER



CITROËN C3 AIRCROSS SUV bis zu 520 l Kofferraumvolumen, 85 Farbkombination

NEUER CITROËN C5 AIRCROSS SUV Advanced Comfort Federung, 20 Fahrassistenzsystem

inspired **SINCE 1919**



Autohaus Reinstadler GesmbH

Badener Straße 11 u. 14 2700 Wiener Neustadt

Tel: 02622/28 610 office@reinstadler.at www.reinstadler.at

Dezember 2019 - einblicke Seite 16 - Dezember 2019 - www.piesting.at Seite 17



Besuch in der HTL Mödling

Am 1. Oktober besuchten die 3. Klassen der Volksschule die HTL in Mödling.

Zuerst durften die Kinder im Bauhof Verschalungen zusammennageln, einen Ziegelverbund errichten und Verputzarbeiten durchführen. Das Arbeiten mit der Kelle machte allen großen Spaß, auch wenn nicht jeder an die Wand geklatschte Putz sein Ziel erreichte oder bereits nach kurzer Zeit wieder herunter bröckelte.

Bei den anschließenden Holzarbeiten konnten die Kinder ihr Geschick beweisen und ein Vogelhäuschen selbst herstellen. Mit Feuereifer waren alle bei der Sache: es wurde geschliffen, genagelt und gebohrt. Am Ende waren alle ziemlich schmutzig, aber glücklich.



Workshop "Silberschatz und Prunkbecher in Zeiten von Liebe und Macht"

Im Rahmen der NÖ. Landesausstellung besuchten Schülerinnen und Schüler Wr. Neustadt.

Zweimal erkundeten die 4. Klassen unsere Bezirkshauptstadt Wr. Neustadt. Beim ersten Mal begaben wir uns auf eine Zeitreise durch die bewegte Stadtgeschichte, die sich teilweise wie ein Kriminalroman liest.

Der Workshop "Silberschatz und Prunkbecher in Zeiten von Liebe und Macht" hielt, was der spannende Titel versprach. Im Stadtmuseum St. Peter an der Sperr erfuhren wir viel Interessantes über die abenteuerliche Gründung der Stadt, über deren fulminanten Aufstieg

zur kaiserlichen Residenzstadt bis hin zur richtungsweisenden Industriestadt, die schließlich zu den katastrophalen Bombardierungen während des 2. Weltkriegs führte.

Beim zweiten Mal erkundeten wir die Stadt auf den Spuren der mittelalterlichen Gründer und sahen, wie minutiös die von Beginn an geplant war. Da wurde nichts dem Zufall überlassen, schließlich sollte die Wr. Neustadt lange Zeit als Bollwerk gegen die Feinde aus dem Osten dienen.







Meine 1. Schularbeit

Können Sie sich noch erinnern, wie es war, als Sie zur ersten Schularbeit Ihres Lebens antreten durften? Nora Oleka aus der 4b beschreibt Ihre Gefühle und das kleine Missgeschick, das Ihr an diesem Tag beinahe passiert ist.

Am Tag meiner 1. Schularbeit habe ich fast verschlafen. Als ich in die Schule kam, war ich ganz aufgeregt. Etwas später, als alle Kinder in der Klasse waren, gab unsere Lehrerin uns zwei Bildgeschichten, von denen wir uns eine aussuchen mussten. Es gab eine über Pferde und die andere über einen Fahrradausflug. Ich nahm die Bildgeschichte über Pferde. Wir hatten 50 Minuten Zeit die Schularbeit zu schreiben, durchzulesen und mögliche Fehler auszubessern. Ich sah mir zuerst die Bilder an und begann gleich darauf zu schreiben. Als ich fertig war, las ich mir die Geschichte noch einmal besonders gut durch, um sicher zu gehen, dass ich keinen Fehler habe. Eine Woche später, als ich die Schularbeit zurückbekommen habe, war ich wieder ganz aufgeregt. Nachdem ich in mein Heft geschaut hatte, war ich überglücklich - ich hatte nämlich ein Sehr gut bekommen!

Nora Oleka, 4b

Informationsabend Schuleinschreibung am 15. Jänner 2020

Herzliche Einladung zum Informationsabend zur Schuleinschreibung.

Am Mittwoch, 15. Jänner findet für alle Eltern von Schulanfängern im Schuljahr 2020/21ein Informationsabend mit Termineinteilung für die Schuleinschreibung um 18.00 Uhr in der 4b Klasse der Volksschule statt.

Näheres unter 0664/49 43 603

Schulpflichtig sind alle zwischen 1.9.2013 und 31.8.2014 geborenen Kinder, die in Markt Piesting – Dreistetten ihren Hauptwohnsitz haben.

Weiters können alle zwischen 1.9.2014 und 31.12.2014 geborenen Kinder auf Wunsch der Eltern die Schule besuchen, wenn sie schulreif sind.

Forschen mit Herrn Kratzig

Diesmal drehte sich alles um das Thema "Die Füllfeder".

Auch in diesem Schuljahr hat sich Herr Kratzig neue, spannende Themen für seine Interessens- und Begabtenförderstunde Forschen überlegt.

Das neue Thema lautet "Die Entstehung der Füllfeder".

Herr Kratzig besorgte Gänsefedern und spitzte diese zu. Diese Gänsefedern tauchten die Kinder in ein Tintenfass und schon konnten sie schreiben. Herr Kratzig baute sogar eine "Füllfeder" nach.

Den Kindern machte es großen Spaß!











Seite 18 - Dezember 2019 - www.piesting.at Dezember 2019 - einblicke Seite 19



LH-Stellvertreter Dr. Stephan Pernkopf und Dr. Herbert Greisberger, Geschäftsführer der Energie- und Umweltagentur NÖ, gratulierten Bgm. Roland Braimeier, Bauamtsleiter Simon Postl und GGR Werner Holy zur Auszeichnung als Öl-freie Gemeinde!

Raus aus dem Öl - rein in die Zukunft

Markt Piesting erhält Auszeichnung als Vorreiter für den Klimaschutz!

Als eine von 153 Gemeinden in Niederösterreich beheizt Markt Piesting sämtliche Gemeindegebäude ohne Öl und wurde dafür von LH-Stellvertreter Dr. Stephan Pernkopf als Klimaschutzvorreiter ausgezeichnet. Auf diese Auszeichnung sind wir besonders stolz, zeigt sie doch die Vorreiterrolle unserer Gemeinde in Sachen Klimaschutz!

Wir hoffen als gutes Beispiel für unsere Gemeindebürgerinnen und Gemeindebürger voran zu gehen, sodass auch das gesamte Gemeindegebiet ölfrei wird!

Ich lade Sie ein, greifen Sie auf die Vor-Ort Beratung der Energieberatung NÖ zurück und nutzen Sie die attraktiven Förderungen von Bund und Land beim Umstieg von fossilen Brennstoffen auf erneuerbare Energien.

Fossile Energieträger wie Erdöl sind begrenzte Ressourcen, die bei der Verbrennung erhebliche CO2-Emissionen verursachen. Neben den Treibhausgasen verursachen auch die Erdölförderung sowie der Erdöltransport massive Umweltprobleme.

Derzeit liegen Ölheizungen in Niederösterreich auf dem dritten Platz:

- Erdgas (33 %)
- Holz & biogene Brennstoffe (24 %)
- Öl (14 %)
- Fernwärme (6 %)

Ölheizungsverbot im Neubau

Um die Emissionen in Niederösterreich weiter zu minimieren, ist seit 1.1. 2019 ein Verbot für Ölheizungen in Neubauten erlassen worden. Das in der NÖ Bauordnung geregelte Gesetz gilt für alle Gebäude, die nach dem 31.12. 2018 bewilligt werden und bedeutet im Neubau ein Aus für Heizungen, die mit Heizöl, Kohle und Koks betrieben werden.

Heizungs-Check und Förderung abholen

Wollen auch Sie raus aus dem Öl? Dann nutzen Sie den Heizungs-Check der Energieberatung NÖ: Dabei wird Ihre Heizung durch einen unabhängigen Energieberater analysiert und Handlungsvorschläge empfohlen. Zusätzlich wurde vom Bund der "Raus aus dem Öl" Bonus aufgestockt. Privathaushalte profitieren damit beim Umstieg von Ölheizungen auf erneuerbare Energien.

Text & Foto © eNu





Christoph Holy

Shiatsu

Sie fühlen sich nicht wohl, der Rücken schmerzt und Sie sind auf der Suche nach Linderung?

Sie haben Lust Shiatsu auszuprobieren? Melden Sie sich, ich freue mich auf Ihren Anruf.

Shiatsu hilft bei Befindlichkeitsstörungen wie: Müdigkeit, Erschöpfung, Migräne, Kopfschmerz, Schlafproblemen, depressiver Verstimmung, Wetterfühligkeit und Beschwerden des Bewegungsapparates. Shiatsu ist auch zur Entspannung oder anregenden Aktivierung zu empfehlen.

Praxis Piesting Feldgasse 16 2753 Markt Piesting Praxis Wien
Dietrichsteing, 6/14
1090 Wien

Tel.: 0664/381 93 66 weilesguttut@gmail.com







Schokoworkshops im Bildungszentrum Hohewand

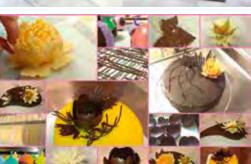
Alles begann im Jahr 2000 – als ein 4-köpfiges Team des Bildungszentrums Hohewand zu einem Amateur Schokowettbewerb nach Belgien aufbrach und nach 5 Tagen mit 2 Pokalen wieder die Heimreise antrat.

1. Preis durch die Fachjury sowie den Publikumspreis...

Seit damals ist die Arbeit mit Kuvertüre fixer Bestandteil in der Patisserie für die Gäste des Tagungshauses, die Arbeit mit den Lehrlingen und in der Vermittlung der Kenntnisse durch Schokoworkshops.

Spätestens seit dem Tortenboom der letzten Jahre rückt auch das Arbeiten mit Kuvertüre mehr ins Interesse vieler Tortenfans – im Internet finden sich Tipps,-doch nicht alles klappt, wenn das grundlegende Knowhow fehlt...





Im Bildungszentrum Hohewand finden regelmäßig Workshops statt, die sowohl Grundkenntnisse als auch spezielle Techniken und vertieftes Wissen vermitteln – einige der Teilnehmer haben ihre Kenntnisse dann gleich bei einem der Tortenwettbewerbe unter Beweis gestellt, und damit nicht nur die Jury beeindruckt!

Apropos Tortenwettbewerb

Nach einem Jahr Pause findet er im Jahr 2020 nun aber wieder statt!





Haben Sie Interesse am Tortenwettbewerb, möchten Sie teilnehmen, oder einfach nur vorbeikommen – save the date!

22. & 23. Februar 2020

Haben wir Ihr Interesse geweckt? Es besteht auch die Möglichkeit die Schokoworkshops individuell abzuhalten. Mindestteilnehmerzahl: 3 bis maximal 6 Personen. Wenden Sie sich bitte an das

Bildungszentrum Hohewand: www.bildungszentrum-hohewand.at

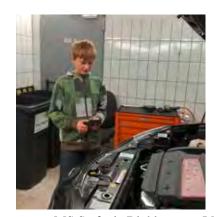
Text & Fotos © Bildungszentrum Hohewand







Seite 20 - Dezember 2019 - www.piesting.at Dezember 2019 - einblicke Seite 21



Berufspraktische Tage

Die Schülerinnen und Schüler der 4. Klassen absolvierten vom 28.10 - 30.10.2019 die berufspraktischen Tage in verschiedenen Firmen und Institutionen der Region.

Sie konnten erste Erfahrungen im Berufsleben sammeln und waren mit viel Freude und Begeisterung am Arbeiten. Anschließend hielten sie ihre Erlebnisse in Portfolios fest, um ihre Erfahrungen zu reflektieren und eine Erinnerung an ihre erste Arbeitspraxis zu haben. Betreut wurden sie durch SR OLNMS Wolfgang Hecher, vLN-



MS Stefanie Blühberger, vLNMS Isabella Hofbauer und vLNMS Bianca Steingress.

Wir möchten uns bei allen Firmen und Institutionen bedanken, die es unseren Schülerinnen und Schülern ermöglicht haben, einen Einblick in ihr Unternehmen und die Berufswelt zu gewinnen.

Die Schülermannschaft der Mittelschule Markt Piesting

Am 17.10.2019 konnte die Schülermannschaft der Mittelschule Markt Piesting im ersten Spiel gegen Felixdorf ein Remis erreichen. Gegen Lanzenkirchen setzte sich das Team dann mit 5:1 klar durch. Die folgenden Spiele werden über den Aufstieg in der U-13-Schülerliga entscheiden.





Informationsabend Berufsorientierung



Für die Schülerinnen und Schüler der 4. Klassen und deren Eltern wurde am 9. Oktober 2019 an der Neuen Mittelschule Markt Piesting von Kollegin Bianca Steingress ein Informationsabend "Berufsorientierung" organisiert.

Der Einladung zu diesem Informationsabend "Schul-/Berufswahl" sind insgesamt zehn weiterführende Schulen und vier Unternehmen



aus dem Piestingtal gefolgt. Diese hatten die Möglichkeit, ihre Schule bzw. ihren Betrieb und die dort erlernbaren Lehrberufe vorzustellen. Sehr viele Schülerinnen und Schüler nutzten heuer gemeinsam mit ihren Eltern die Möglichkeit, sich zu informieren und ihre individuellen Fragen zu stellen. Bürgermeister Roland Braimeier und Bürgermeister Michael Zehetner, die ebenfalls unter den Gästen waren, freuten sich ebenso wie Direktorin Sabine Kohout über das rege Interesse an diesem Abend.

Lidl-Schullauf in Schwechat

Am 15. Oktober fand in Schwechat unter hervorragenden Wetterbedingungen der Schullauf für die Schülerinnen und Schüler unseres Bundeslandes statt.

19 Buben und Mädchen unserer Schule waren mittendrin und hatten die tolle Gelegenheit, die Wettkampfatmosphäre in einem Stadion zu schnuppern. Als Vorbereitung wurde im Sportunterricht der letzten Wochen das Laufen in verschiedensten Spielarten forciert, selbstredend ist der Platz am Stockerl aber nur jenen vergönnt, die auch in ihrer Freizeit fleißig trainieren und den Lauf- bzw. Ausdauersport bereits länger ausüben. Unser Ziel war es vor allem, dass die Mädchen und Buben einen gleichmäßig schnellen 1.500m-Lauf schaffen und die Selbsteinschätzung dem individuellen Leistungsvermögen entspricht. Das ist fast allen hervorragend gelungen. Das gesamte Team unter der Leitung von Mario Tieff und Sabine Kohout konnte viele wertvolle Erfahrungen sammeln.















Seite 22 - Dezember 2019 - www.piesting.at Dezember 2019 - einblicke Seite 23











Kennenlerntage

Die ersten Klassen verbrachten vom 30. 09. – 2. 10. 2019 spannende Kennenlerntage im Jufa in St. Barbara (Veitsch).

Durch zahlreiche Vertrauensspiele, knifflige Aufgaben, welche im Team gelöst werden mussten, wurde die Klassengemeinschaft gestärkt und oftmals auch auf die Probe gestellt.

Durch die köstliche Verpflegung und das wunderschöne Wetter wurden diese Tage für die Schüler/innen zu einem unvergesslichen Erlebnis.

Piestingtallauf

Getreu unserem Schulmotto "Die Piesting bewegt und verbindet" nahm unsere Schulgemeinschaft auch heuer wieder am stimmungsvollen Piestingtallauf durch unser wunderschönes Tal teil.

Bei angenehmen Lauftemperaturen trafen einander 17 teilnehmende SchülerInnen, sowie Fachlehrer Mario Tieff und Direktorin Sabine Kohout, am Sonntag, dem 20. Oktober, im Zielgelände in Wopfing. Bis zum Start um 10.10 Uhr gab es anregende Gespräche mit den Eltern, die später beim Lauf mit ihren Anfeuerungen - gemeinsam mit vielen anderen - für eine tolle Atmosphäre sorgten. Nach den letzten Mobilisations- und Dehnungsübungen, kurz vor dem Start, ging es auf die durchaus anspruchsvolle 5km-Strecke. Der Lauf selbst war, je nach Leistungsvermögen, ein knapp 20-40minütiger Kraftakt, dem im Ziel bei den meisten ein Schwall an Glücksgefühlen folgte. Gratulation an alle Finisher und das Organisationsteam des Laufs, die auch heuer eine großartige Veranstaltung ermöglicht haben.



Tag der offenen Tür 2019

Am 22. November war es wieder soweit - die NMS Markt Piesting öffnete ihre Türen für alle interessierten Eltern und Kinder!

Zwölf informativ und interessant gestaltete Stationen warteten darauf, von den Kindern ausprobiert zu werden. Dabei wurden sie von Schülerinnen und Schülern der Neuen Mittelschule tatkräftig unterstützt. In der Zwischenzeit konnten die Eltern mit den Lehrkräften sprechen und offene Fragen klären. Auch das Feedback von Kindern und Eltern wurde nachbesprochen und wird zur Weiterentwicklung der Schule herangezogen.



Volksschulaktionstag

Im Zuge des Volksschulaktionstages gab es die Möglichkeit, unsere NÖMS zu beschnuppern und kennen zu lernen.

Heuer durften wir Schülerinnen und Schüler, sowie deren Lehrerinnen von insgesamt sechs Klassen der umliegenden Volksschulen bei uns an der Neuen Mittelschule begrüßen. Kompetent wurden die einzelnen Klassen von jeweils zwei Guides durch das Schulhaus geführt. Dabei durfte bei insgesamt sieben Stationen sehr viel ausprobiert und auch gefragt werden. Das Interesse der Kinder war sehr groß und sie waren mit viel Freude dabei!



















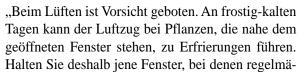






Zimmerpflanzenpflege im Winter

Heizungsluft, veränderte Lichtverhältnisse, Zugluft und Schädlinge machen den Zimmerpflanzen im Winter oft zu schaffen. Mit Umsichtigkeit, vorbeugenden Maßnahmen und ökologischen Methoden können Sie Ihren Pflanzen optimal durch die Wintermonate helfen.





Natur-im-Garten Betreuerin Petra Hirner präsentiert Pflegetipps für Zimmerpflanzen.

ßig gelüftet wird, im Winter pflanzenfrei", erklärt Katja Batakovic, fachliche Leiterin der Aktion "Natur im Garten".

Prüfen Sie regelmäßig, ob sich die Erdoberfläche trocken anfühlt und gießen Sie bei Bedarf mäßig. Viele Zimmerpflanzen stammen ursprünglich aus den feucht-warmen Regenwäldern und vertragen Trockenheit nicht gut. Sie können die Pflanzen öfters pro Woche mit einer Sprühflasche direkt besprühen, vor allem jene Gewächse, die auf dem Fensterbrett direkt über der Heizung stehen. Düngen Sie sehr zurückhaltend, maximal einmal im Monat mit organischem Dünger oder Komposttee. Bei Hydrokulturen achten Sie dafür auf geeignete organische Flüssigdünger und auf die richtige Dosierung. Für die meisten Pflanzen reichen drei Düngergaben über den Winter verteilt völlig aus. Lassen Sie die Vorhänge tagsüber geöffnet, damit die Pflanzen das spärliche Tageslicht nutzen können. Durch das Heizen verstauben die Blätter im Winter schneller, wodurch weniger Licht zu den Blattoberflächen dringt. Regelmäßiges Abwischen oder Abbrausen mit lauwarmem Wasser entfernt nicht nur den Staub, sondern auch eventuell vorhandene Schädlinge.

Blumenfoto © AdobeStock, Foto Petra Hirner © Natur im Garten



Sprossen bringen frische Vitamine

Um die Wartezeit auf frisches Grün aus dem Garten zu verkürzen, bietet sich die Anzucht von Keimlingen und Sprossen an. Sie brauchen nur ein paar Tage zum Keimen und liefern Vitamine. Das frische Grün ist nicht nur hübsch anzusehen, sondern auch vielseitig verwendbar und bringt Abwechslung in die winterliche Küche.

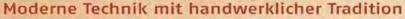
Eigentlich handelt es sich um Keimlinge und Sämlinge, doch der Begriff Sprossen hat sich eingebürgert. Ganz wichtig bei der Sprossenzucht ist die Hygiene, damit sich kein Befall mit Schimmel und Bakterien bilden kann. "Um gut wachsen zu können, aber auch um die Saat keimfrei zu halten, werden die Sprossen am besten zweimal täglich gründlich mit klarem Wasser gespült", er-

klärt Katja Batakovic, fachliche Leiterin der Aktion "Natur im Garten". Zur Anzucht der Sprossen gibt es verschiedene Möglichkeiten wie Keimgläser und Keimapparate. Keimgläser mit Sieb und Abtropfschale haben sich gut bewährt. Sie sind leicht zu handhaben und brauchen nur wenig Platz. Die Keimgläser sollten hell, aber nicht direkt in der Sonne stehen. Die optimale Temperatur für die Sprossenzucht liegt zwischen 18 und 22° C.

Die Vielfalt an Saatgut ist groß. Sehr beliebt sind Alfalfa (Luzerne), Mungobohnen, Brokkoli und Kresse, Linsen oder Bockshornklee. Die Sprossen von Senf, Rucola und Radieschen schmecken pikant-scharf.

weiter auf der nächsten Seite - Sprossenfoto © fotolia.at

Niedrigenergie- und Passivhäuser in Zimmermeisterqualität











Holzriegelbau Holzmassivbau Dachstühle, Bausätze Massivholzdecken ohne Leim und Eisen

natürlich gebaut!

ZIMMEREI & SÄGEWERK

2763 Pernitz, T: 02632/72278 www.holzbauberger.at



Je nach Sorte werden die Samen zuerst einige Stunden in Wasser eingeweicht. Dann lässt man sie in einem sauberen Sieb gut abtropfen und gibt sie in eine Keimschale. Im Keimglas mit Siebeinsatz geht das Einweichen auch direkt. Das Keimglas wird schräg auf den Kopf gestellt, damit das Wasser gut abrinnen kann. Morgens und abends werden die Sprossen im Glas mit frischem Wasser gespült. Das Spülwasser können Sie danach zum Blumen gießen



verwenden. Anschließend stellen Sie das Keimglas wieder schräg auf den Kopf. Keimgläser aus dem Handel haben dafür eine abgeflachte Seite, damit sie schräg mit dem Siebeinsatz nach unten aufgestellt werden können. Nach ein paar Tagen sind die Sprossen gekeimt und zum Verzehr bereit.

Die Sprossen von Erbsen, Sojabohnen und Kichererbsen dürfen nicht roh gegessen werden, sondern müssen vorher mindestens drei Minuten erhitzt werden, etwa durch Blanchieren. Sie enthalten im rohen Zustand ein Protein, das die roten Blutkörperchen verklumpen lässt. Durch Hitze wird dieses Protein unschädlich gemacht.



Blühende Weihnachten

Wie sie mit ein paar Tricks ihren Zimmerpflanzen beim Blühen helfen

Ritterstern, Alpenveilchen, Weihnachtskaktus und Weihnachtsstern bringen Farbe in die winterliche Stube und erfreuen uns mit ihren üppigen Blüten. Damit die Blütezeit möglichst lange andauert und die Pflanzen in geheizten Räumen durch trockene Luft keinen Schaden nehmen, gibt es einiges zu beachten. "Natur im Garten" hat die wichtigsten ökologischen Tipps für Sie zusammen-

Für alle diese beliebten Zimmerpflanzen gilt: Sie wollen es lieber kühl. Die Temperatur sollte tagsüber nicht mehr als 22° C betragen und in der Nacht unter

20° C liegen. So können Sie ideal gedeihen.

"Das Alpenveilchen, auch Zyklame genannt, mag es sogar noch kühler. Am besten sind zwischen 12 und 18° C.

Dass diese Zimmerpflanzen bei uns Tradition haben, kommt daher, dass es früher Doppelfenster gab. Zwischen den beiden Fenstern war erstens ausreichend Platz für die Pflanzen und zweitens herrschte dort die ideale Temperatur: angenehm kühl und vor Heizungsluft geschützt", erklärt Katja Batakovic, fachliche Leiterin der Aktion "Natur im Garten". Staunässe mögen die beliebten Blüher ebenfalls nicht. Eine Schicht Blähton am Boden des Topfes schafft hier Abhilfe. So stehen die Pflanzen nicht mit den "Füßen" im Wasser. Außerdem lässt sich so die Luftfeuchtigkeit in der direkten Umgebung der Pflanze erhöhen. Gießen Sie lieber von unten in den Untersetzer hinein als von oben. Vor allem das Alpenveilchen mag keine Nässe rund um die Knolle, die sonst faulen kann. Zum Gießen sollten Sie möglichst kalkfreies Wasser verwenden. Gießen Sie regelmäßig, aber sparsam und am besten immer dann, wenn die oberste Erdschicht leicht angetrocknet ist. Auch das Besprühen der Pflanze kann gegen die trockene Heizungsluft helfen.

Wieviel Düngung die Zimmerpflanzen benötigen ist lichtabhängig. Generell sollten Sie eher spärlich düngen – am besten mit organischem Flüssigdünger. Zusätzlich stärkt und düngt Komposttee die Pflanzen.

Beim Ritterstern (Amaryllis) auf der Fensterbank ist es ratsam, den Topf alle paar Tage um 180 Grad zu drehen, damit der Blütenstiel sich nicht zu stark zum Licht neigt, sondern gerade emporwächst. Schneiden Sie die verwelkten Blüten mitsamt dem Stiel ab. Gießen und düngen Sie während der Wachstumsphase im darauffolgenden Frühjahr und Sommer regelmäßig, bis dann im August/September wieder die Ruhephase eingeleitet wird.

"Natur im Garten" wünscht Ihnen viel Glück und einen grünen Daumen beim Überwintern Ihrer Zimmerpflanzen.

Blumenfoto © fotolia.at



2753 Markt Piesting, Kirchengasse 17 | 02633/42242 | office@machacek.cc | www.machacek.cc









Ausflug nach Mariazell

Frisiersalon Damen und Herren

Tel.: 02633 451 22 Marktplatz 5 2753 Markt Piesting

SILVIA THALHAMMER

Beim Dorferneuerungs- und Verschönerungsverein Dreistetten ist immer was los, diesmal führte der Weg nach Mariazell

Am Sonntag 24.11.2019 organisierte der Dorferneuerungs- und Verschönerungsverein Dreistetten einen Ausflug zum Adventmarkt nach Mariazell. Der große 63-er Bus war bis auf den letzten Platz ausgebucht und die Stimmung war schon bei der Hinfahrt sehr gut. Mariazell zeigte sich dann von seiner schönsten Seite, wenn auch nicht sehr winterlich. Bei angenehmen Temperaturen flanierten wir über den Markt am Hauptplatz. Natürlich durfte auch ein Besuch in der Wallfahrtskirche nicht fehlen.

Die zahlreichen Punschstände und auch die umliegenden Lokale luden zum Verweilen ein. Der gelungene Ausflug machte Allen eine große Freude, bis demnächst.

Krippe am Hauptplatz

TERMIN HAUPTVERSAMMLUNG

Die Hauptversammlung des Dorferneuerungs- und

Verschönerungsvereins Dreistetten mit Neuwahl

des Vorstandes findet am 6.3.2020 statt.

Details werden noch bekanntgegeben.

Geschäftszeiten: Die.-Mi. 8.00-12.00 und 13.30 - 18.00 Uhr, Do. 8.00 - 12.00 Uhr

Zum Weihnachtsfest besinnliche Stunden

Zum Jahresende Dank für Ihr Vertrauen

Zum neuen Jahr Glück, Gesundheit und Erfolg!

Ihr Friseur hat Zeit für Sie!

Freitag von 8.00 - 19.00 durchgehend, Samstag von 7.00 - 13.00 Uhr

Pünktlich zum ersten Advent wurde die Krippe am Hauptplatz aufgebaut und die Beleuchtung am Weihnachtsbaum installiert. Wie jedes Jahr mussten wieder einige Sterne des Lichterschmucks auf der Hauptstraße repariert werden, die Montage erfolgte auch dieses Jahr durch die Gemeinde.



Es wird auch heuer wieder einen Dreistetter Kalender geben, wir ersuchen um eine Spende bei der Hausverteilung.

Text & Fotos © Gerhard Mitterhofer

Unser Beitra was unbez mit unserer Wiener Neustädter SPARKASSE = Was zählt, sind die Menscher

Martiniloben

Der Dorferneuerungs- und Verschönerungsverein Markt Piesting, kurz DEV genannt, lud heuer erstmalig zum "Martiniloben".

Am Festtag des Hl. Martin wird der Heurige alljährlich erstmals zum Verkosten freigegeben. Der Hl. Martin ist zwar der Landespatron des Burgenlandes, aber warum nicht trotzdem schönes Brauchtum zu uns holen? Einen ausgezeichneten "Staubigen" und den weißen und roten Jungwein eines Traiskirchner Weinbauern gab`s zum Verkosten. Begleitet wird das Martiniloben üblicherweise von kulinarischen Schmankerln und Kunstausstellungen in Presshäusern und Kellern. Bei uns gab es den allseits beliebten Feuerfleck und Maroni, sowie die Eröffnung der neuen Ausstellung im "Museum in der Auslage" (in der Stachl-Passage, neben dem "BIPA")

Der vorausgesagte Regen blieb aus und wir genossen einen wunderbaren, stimmungsvollen, lauschigen Abend im Hof des ehemaligen Kaufhauses Stachl. Es war so schön, wir werden sicher nächstes Jahr wieder "den Martini loben".

Text & Fotos © Ingeborg Zeh







DEV Ausflug nach Langenlois

Unterwegs mit dem Dorferneuerungs- und Verschönerungsverein Markt Piesting.

Der diesjährige DEV-Ausflug führte uns bei strahlendem Herbstwetter nach Langenlois. Dabei denkt wohl jeder zuerst an Wein und Weinverkostungen. Aber wir haben uns die Brauerei BrauSchneider vorgenommen und dort nach einem interessanten Vortrag, der auch Bier-Laien Einblick in die höhere Kunst des Bierbrauens gab, und einer Brauerei-Führung herrliches Bier verkostet: Brown Ale, Pale Ale und HANFbier! Obmann Teddy, ein bekennender, leidenschaftlicher Biertrinker, war in seinem Element! Diese Brauerei war uns nicht nur aufgrund des wunderbar mundenden Biers sympathisch, sondern auch, weil die Dreistetter Firma Mitterhofer Automatisierungstechnik, die Brauanlagen geplant

Bier macht bekanntlich hungrig, daher ging es gleich danach in die farbenprächtigen Weinberge zum Heurigen. Gestärkt genossen wir im Anschluss eine Führung in den wunderschön gestalteten Kittenberger Erlebnisgärten.

Text & Fotos © Ingeborg Zeh



Seite 28 - Dezember 2019 - www.piesting.at Dezember 2019 - einblicke Seite 29

Museum in der Auslage

Das Museum in der Auslage präsentiert zwei neue Gewerbe

Beim Martiniloben des DEV wurde der bereits 6. Turnus des "Museums in der Auslage" präsentiert. 2 Gewerbe stehen dabei im Vordergrund, zum einen eine Schmiedewerkstatt, zum anderen das Dachdeckerhandwerk. In der dritten Auslage mit dem Thema "Backe, backe Kuchen" werden alte Küchenutensilien rund ums Backen gezeigt. Kommen Sie vorbei und sehen Sie selbst.







Text & Fotos © Franz Wöhrer



- Das Fachteam für Buchhaltung, Bilanzierung und Lohnverrechnung

- Die Spezialisten für alle Steuerfragen rund um Immobilien
- Die Hausverwaltung und Steuerberatung aus einer Hand

www.argos.at

1050 Wien, Schönbrunner Straße 53 Tel. 01/545 08 00, Fax 01/545 08 00-8 email: kohler@argos.at

2753 Markt Piesting, Starhembergstraße 21







Neugestaltung Pavillon im Generationenpark

Mitarbeiter des Bauhofes der Gemeinde Markt Piesting haben am Montag, den 21. Oktober 2019 den Pavillon im Generationenpark neu gestaltet. So wurden beispielsweise zwei Seiten komplett und eine Seite großteils mit Brettern geschlossen, sowie im Inneren eine Eckbank und eine Liegemöglichkeit geschaffen.



Wir gratulieren herzlichst



Hochzeit Alexander und Melanie Wöhrer

Bei schönstem Wetter gaben sich Alexander und Melanie Wöhrer in der Pfarrkirche Markt Piesting das Ja-Wort. Anschließend wurde das frisch getraute Ehepaar vor dem Feuerwehrhaus Markt Piesting empfangen und gebührend gefeiert.



90. Geburtstag von Gerhard Brenner

Anlässlich seines 90. Geburtstages überbrachten seitens der Gemeinde Bgm. Roland Braimeier und GR Brigitte Ultz Herrn Gerhard Brenner die herzlichsten Glückwünsche.



90. Geburtstag von Leopold Spritzdendorfer

Anlässlich seines 90. Geburtstages überbrachten Bgm. Roland Braimeier und GR Ing. Heinz Mahnke sowie die Kameraden der Feuerwehr Leopold Spritzendorfer die herzlichsten Glückwünsche.



90. Geburtstag von Yolanda Bendahan

Anlässlich ihres 90. Geburtstages überbrachten seitens der Gemeinde Bgm. Roland Braimeier, GR Sieglinde Hulik und GR Brigitte Ultz Frau Yolanda Bendahan die herzlichsten Glückwünsche.



Diamantene Hochzeit von Johann und Johanna Knabl

Bgm. Roland Braimeier, GR Brigitte Ultz, GR Sieglinde Hulik überbrachten Frau Johanna und Herrn Johann Knabl anlässlich ihrer Diamantenen Hochzeit die herzlichsten Glückwünsche. Auch die Gemeinde Markt Piesting und Dreistetten gratuliert herzlichst zu 60 Jahren Ehe und wünscht noch viele gemeinsame Jahre.



80. Geburtstag Rosemarie Hackl

Bgm. Roland Braimeier, GGR Claudia Ruisz, GR Sieglinde Hulik und GR Brigitte Ultz überbrachten Frau Rosemarie Hackl anlässlich Ihres 80. Geburtstags die herzlichsten Glückwünsche.



70. Geburtstag Herbert Hentschel Anlässlich seines 70. Geburtstages wurde Herrn Herbert Hentschel für die Verdienste um das Allgemeinwohl

die Verdienste um das Allgemeinwohl in der Gemeinde Markt Piesting die Silberne Ehrenplakette verliehen. Der Schi- und Wanderverein bedank-

Der Schi- und Wanderverein bedankte sich mit einer Auszeichnung ebenfalls für die tatkräftige Unterstützung bei Herbert H.

Er ist so etwas wie das "Heinzelmännchen" in der Gemeinde… hilft bei vielen Projekten im Hintergrund.



80. Geburtstag von Franziska Simon

Anlässlich ihres 80. Geburtstages überbrachten seitens der Gemeinde Bgm. Roland Braimeier und GR Sieglinde Hulik die herzlichsten Glückwünsche.



80. Geburtstag von Irene Beck

Bürgermeister Roland Braimeier, GR Brigitte Ultz und GR Sieglinde Hulik gratulierten Frau Irene Beck anlässlich ihres 80. Geburtstages.

Wir gratulieren herzlichst



Ehrenringverleihung

Am Freitag, den 20. September 2019 erhielt Bürgermeister a.D. Ing. Gerhard Baumgartner anlässlich seines 60. Geburtstages den Ehrenring der Marktgemeinde Markt Piesting in feierlichem Rahmen und im Beisein seiner Familie, ehemaligen Gemeinderatskolleginnen und Gemeinderatskollegen, aktiven Gemeinderätinnen und Gemeinderäten sowie dem ehemaligen und aktuellen Rathausteam verliehen. Gerhard Baumgartner war von 1990 - 1995 geschäftsführender Gemeinderat, danach bekleidete er das Amt des Vizebürgermeisters, ehe er 2002 in die Fußstapfen von Bürgermeister Prof. Walter Zimper trat und bis 2010 Bürgermeister blieb. Während dieser Zeit konnten unzählige Projekte, unter anderem der Neubau des Feuerwehrhauses Markt Piesting sowie des Musikerheims und der Neubau der Kabinen am Sportplatz Dreistetten, umgesetzt werden.



Ateliereröffnung Anita Lechner

In den Räumlichkeiten des ehemaligen Kaufhauses Stachl eröffnete Anita Lechner am 18.10.2019 ihre Galerie, in der von ihr selbst kreierte Kunstwerke ausgestellt werden.



Heimatforscherin DI Theresia Unterweger Motivierte "neue" Heimatforscherinnen und Heimatforscher feiern ihren Abschluss!

24 Teilnehmende des Lehrgangs Regionalund Heimatforschung freuten sich über den erfolgreichen Abschluss ihrer Ausbildung. Lehrgangsleiter Gerhard Floßmann und Ulrike Vitovec, Geschäftsführerin des Museumsmanagements Niederösterreich, überreichten bei einem Festakt auf der Schallaburg die Zertifikate an die Absolventinnen und Absolventen.

"Die Teilnehmenden engagieren sich für regionale Landeskunde und die Geschichte ihrer Heimatorte. Sie bekommen im Lehrgang das "Handwerkszeug" für ihre ehrenamtliche Tätigkeit in Archiven und für Museen", so Lehrgangsleiter Gerhard Floßmann bei der Zertifikatsverleihung am 13. September. Die aufwändig erarbeiteten Abschlussarbeiten werden im Laufe der nächsten Monate in der Schriftenreihe für Regional- und Heimatforschung veröffentlicht. Veranstalter des jährlichen Lehrgangs Regional- und Heimatforschung ist das Museumsmanagement Niederösterreich in Zusammenarbeit mit dem NÖ Landesarchiv. Der Lehrgang besteht aus acht Modulen und widmet sich in Vorträgen und Exkursionen Themen wie Heimatforschung, Dokumentation von Ortsgeschichte und Umgang mit historischen Quellen.

Die Gemeinde Markt Piesting gratuliert herzlichst Frau DI Theresia Unterweger zu ihrem erfolgreichen Abschluss!



Seite 32 - Dezember 2019 - www.piesting.at Dezember 2019 - einblicke Seite 33



Liebe Mitbürgerinnen und Mitbürger!

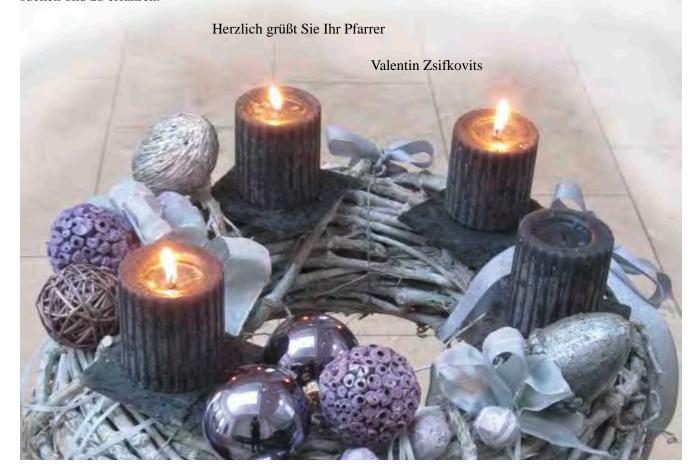
Es gehört zu unseren sichersten Erfahrungen, dass die Zeit weitergeht. Es gibt keinen Stillstand. Ein Tag, ein Monat, ein Jahr – wir stehen kurz vor einem Jahreswechsel – vergeht; ein neuer Tag, ein neuer Monat, ein neues Jahr kommt.

Und unserer Empfindung und Wahrnehmung nach vergeht die Zeit sehr schnell. Jahr für Jahr wird uns das bewusst; ja, wir sind zeitlich; ja, wir sind vergänglich. Ja, wir selbst gehen mit der Zeit und da muss der moderne Mensch von heute vielfach alles noch schneller, in noch kürzerer Zeit bewältigen – die Arbeits- und Produktionsabläufe und unsere Lebensabläufe sind darauf ausgerichtet. Und auch die diversen Bedürfnisse müssen möglichst schnell oder gar sofort gestillt werden. "Kaufen Sie noch heute, verlieren Sie keine Zeit" heißt es sinngemäß in der Werbung. Alles muss sich beschleunigen lassen, damit es weniger Zeit braucht. Was viel Zeit braucht, riecht danach, rückständig oder Zeitvergeudung zu sein. "Keine Zeit, keine Zeit" ist oftmals die Devise. Sehr oft haben wir auch keine Zeit

füreinander und auch keine Zeit für Gott. Andererseits empfinden wir es als etwas Besonderes und Kostbares, wenn jemand wirklich Zeit für uns hat. Es ist fast das größte Geschenk geworden, dass wir einander geben können: Zeit!

Um vieles um uns herum und in unserem Leben wahrzunehmen, bedarf es einer gewissen Verlangsamung. Um zur Ruhe zu kommen, um zu uns selbst, zum Nächsten und zu Gott zu kommen, braucht es nicht eine Beschleunigung, sondern vielmehr eine Entschleunigung. Wir müssen vielfach neu lernen, unsere Zeit bewusster zu erleben und bewusster auch als Geschenk und Gabe zu erleben und zu leben. Vielleicht ist die folgende Geschichte bekannt: "Ein König sucht einen weisen Einsiedler auf, um ihm Fragen zu stellen. Eine der Fragen: Welches ist der wichtigste Augenblick im Leben"? Was würden wir antworten? Der Weise gibt ihm eine klare und einfache Antwort: "Der wichtigste Augenblick ist heute, jetzt, zu dieser Stunde". Denn nur dieser Augenblick gehört mir wirklich; jetzt lebe und erlebe ich etwas, nur das "Jetzt" kann ich gestalten. Ich kann nur leben im jeweiligen Augenblick. Der jeweilige Augenblick ist mir geschenkt und ist mir als Aufgabe gegeben, ihn sinnvoll zu leben und zu gestalten.

Ich wünsche Ihnen ein Erkennen und Bekennen der Zeit als von Gott geschenkte Gabe und Aufgabe. Ich wünsche Ihnen ein bewusstes eigenes und nicht fern-/fremdgesteuertes Leben und Gestalten der Zeit. Ich wünsche Ihnen im neuen Jahr eine erfüllte Zeit: gefüllt mit Lebensfreude, mit sinnvollem Tun, mit intakten, gesunden Bindungen und Beziehungen zu anderen Menschen aber auch gefüllt mit einer lebendigen Sehnsucht, Gott zu suchen und zu erfahren.



Patroziniumsmesse am 10. November in unserer Pfarrkirche

Vor mehr als 250 Besuchern wurde das Hochfest zu Ehren des heiligen Leonhards in der Pfarrkirche zu Markt Piesting gefeiert.

Am 10. November 2019 feierten zahlreiche Gläubige das Hochfest zu Ehren des heiligen Leonhards, das an diesem Tag gefeiert wird, und dem auch unsere Piestinger Kirche geweiht ist. Diesen, unseren Schutzpatron, wollten wir an diesem Tage mit der Aufführung der Leonhardimesse huldigen und ehren.

Unserer hochgeschätzter Herr Pfarrer Valentin Zsifkovits schritt würdevoll, begleitet von seinen Ministranten, dem feierlichen Anlass ent-

sprechend durch das Hauptportal unserer Piestinger Pfarrkirche vor zum Altarraum. In diesem wartete schon unser Kirchenchor, geleitet von Frau Renate Goldmann. Während der gesamten Feierlichkeit wurden wunderschöne Lieder und Choräle dargeboten, der Gesang unseres Chors war beeindruckend, äußerst professionell und überaus festlich. Ein großes Dankeschön dem Piestinger Kirchenchor!



Die Worte unseres Herrn Pfarrers waren während des gesamten Messablaufs dem Anlass entsprechend sehr bewegend und trugen erheblich zur feierlichen Stimmung bei.

Einen Höhepunkt dieser Messe bildete auch die Ehrung von Herrn Fachlehrer Wolfgang Hecher, respektvoll und äußerst emphatisch vorgetragen von Renate Goldmann: Sie würdigte Herrn Hecher als Komponisten dieser Messe, der sie 1995 als Kinder- und Jugendmesse komponierte. Die Texte dazu stammen von Alfred Ferschin und Maria Enge.

Die großartige Idee der Umsetzung für unseren Erwachsenen-Kirchenchor stammt von Renate Goldmann, der Chor sang vierstimmig!

Liebe Renate, Gratulation und herzlichen Dank für Deine außergewöhnlichen, nicht selbstverständlichen Bemühungen!

Nach Beendigung unserer Patroziniumsmesse wurde zu einem erweiterten Pfarrkaffee eingeladen. Dieser wurde von vielen Gläubigen besucht, die sich vortrefflich unterhielten und somit einen würdigen und entspannten Abschluss der Feierlichkeiten fanden. Musikalisch wurde dieses Treffen durch großartiges Zieharmonikaspiel untermalt.

Wir, die Mitglieder der Pfarre und Bewohner von Markt Piesting freuen uns schon auf das nächste Jahr, wo wir den heiligen Leonhard wieder feiern dürfen.

Text © Susanne Edinger, Fotos © Kurt Müllner









Seite 34 - Dezember 2019 - www.piesting.at Dezember 2019 - einblicke Seite 35









Das neue Feuerwehrhaus in Dreistetten

Es hat sich viel getan im letzten Jahr bei den Feuerwehren Markt Piesting und Dreistetten

Zum Jahresabschluss möchten wir Ihnen berichten, was sich unter anderem im letzten Drittel des Jahres 2019 getan hat bzw. noch so tut: In Dreistetten steht das Feuerwehrhaus kurz vor der Fertigstellung und lässt dies von außen schon erahnen. Die Außenhülle des Gebäudes (Fassade, Dacheindeckung, Fenster, Türen,...) ist soweit fertiggestellt, nun gilt es noch, die Innenräumlichkeiten für den Bedarf des Dienstbetriebes auszustatten.



Die neuen Schutzjacken bereits im Einsatz

In Markt Piesting wurde Anfang des Jahres, wie schon in unserer letzten Florianipost berichtet, der Ankauf von 20 Stück neuer Schutzjacken getätigt.

Dieser war notwendig, da die alten Schutzjacken teilweise über 20 Jahre alt waren und durch das jahrelange regelmäßige Tragen und Beanspruchen abgenützt waren und dadurch nicht mehr dem heutigen Standard entsprachen. Die neuen Schutzjacken sind deutlich leichter und weisen einen angenehmen Tragekomfort auf, kaum unterscheidbar von einer Alltagsjacke. Daher möchten wir uns an dieser Stelle nochmals bei Ihnen und vor allem auch bei unseren Sponsoren bedanken, da Sie diesen Ankauf möglich gemacht haben.

Schwerer Verkehrsunfall auf der L87

Gemeinsames, beherztes Handeln war gefragt, als es auf der L87 zu einem Verkehrsunfall mit Verletzten kam.

Als gemeinsame Tätigkeiten gab es Anfang Oktober leider einen schweren Verkehrsunfall auf der L87, der Verbindungstrasse zwischen Markt Piesting und Dreistetten, zu bewältigen. Hierbei kam es zu einem Zusammenstoß zwischen zwei Pkw, wobei ein Pkw in die angrenzende Wiese geschleudert und eine der Fahrzeuglenkerinnen schwer verletzt wurde.







Übung macht den Meister

Anlässlich einer Gesamtübung konnten die Feuerwehren Markt Piesting und Dreistetten ihr Können beweisen.

Ende November stand eine gemeinsame Gesamtübung in Markt Piesting auf dem Programm. Das Szenario war ein Verkehrsunfall, bei dem zwei Pkw nach einem Zusammenstoß über eine steile Böschung rutschten und zwischen Bäumen hängen blieben. Eine der Personen wurde dabei im Fahrzeug eingeklemmt und musste mittels hydraulischen Rettungsgeräts befreit werden. Danach wurden die beiden Pkw geborgen und gesichert abgestellt. Sämtliche Aufgaben konnten von den Feuerwehren problemlos bewältigt werden, die Übung wurde erfolgreich abgeschlossen.



Das Friedenslicht brennt wieder

Abholung des Friedenslichtes und Tag der offenen Tür der Feuerwehren Markt Piesting und Dreistetten.

Wie alle Jahre wieder gibt es heuer am 24.12. nicht nur im Feuerwehrhaus Markt Piesting die Möglichkeit zur Friedenslichtabholung und Verkürzung der Wartezeit auf das Christkind (08.00 – 13.00 Uhr), sondern auch im Feuerwehrhaus Dreistetten in Verbindung mit einem Tag der offenen Tür (09.00 – 12.00).

Wir möchten Ihnen stressfreie Weihnachtsfeiertage sowie eine erholsame Zeit im Kreise Ihrer Familie wünschen,

Ihre Feuerwehren

Markt Piesting und Dreistetten

Text & Fotos © Feuerwehren Markt Piesting & Dreistetten



Seite 36 - Dezember 2019 - www.piesting.at Dezember 2019 - einblicke Seite 37









zeit weit über 250 Kunden.



Das Hilfswerk Piestingtal sucht dringend Verstärkung, schicken Sie uns Ihre Bewerbung.

Karriere beim Hilfswerk Piestingtal

Unser Team sucht Verstärkung





Erster Sicherheitstag in Markt Piesting

Auf Initiative der Vorsitzenden des Sozialausschusses Sieglinde Hulik, fand am Samstag, dem 19. Oktober der 1. Sicherheitstag der Gemeinde Markt Piesting statt.

Am Vormittag konnte sich die Bevölkerung am Herbert Seiser-Platz bei den Info-Ständen des Roten Kreuzes, des Zivilschutzverbandes, der Bergrettung Pernitz, der Feuerwehr Markt Piesting, sowie der Polizei wertvolle Tipps für die Sicherheit, der Gesundheitsvorsorge und der Katastrophenvorsorge holen. Für die Kinder gab es am Stand der "Kinderpolizei" Bastelbögen und tolle Aktionen.

Um 13.30 Uhr fand am großen Parkplatz eine Einsatzübung der Bergrettung statt, bei welcher ein im Seil hängender Kletterer durch einen Bergretter sicher gerettet werden konnte. Anschließend beübten das Rote Kreuz, die Feuerwehr und die Polizei ein Unfallszenario. Angenommen wurde ein Verkehrsunfall mit mehreren verletzten Personen. Anhand des Notrufes durch einen Unfallzeugen wurde der Aufbau der Alarmierungs- und Rettungskette dargestellt. Es folgte ein perfektes Zusammenspiel der Einsatzorganisationen, wodurch der eingeklemmte Lenker sowie die beiden anderen Verletzten rasch und sicher gerettet werden konnten. Zahlreiche interessierte Zuschauer säumten den Parkplatz.

Resümee: Der Sicherheitstag war eine tolle Initiative, großer Dank an alle Mitwirkenden!

Text © Franz Wöhrer, Fotos © Michael Treiber









Hilfswerk Notruftelefon jetzt auch mobil!

Mobilität gepaart mit maximaler Sicherheit - und so funktioniert es im Alltag.

Der mobile Funksender kann um den Hals oder in der Tasche getragen werden. Auf Knopfdruck wird man mit der ständig besetzten Notruftelefonzentrale verbunden. Hier sind alle Daten des Kunden gespei-

chert, sodass rasch Hilfe organisiert werden kann. Entweder durch Verständigung der von ihnen angegebenen Vertrauensperson, oder durch Verständigung von Arzt oder Rettung. Damit ist das Notruftelefon auch für aktive, noch rüstige Senioren geeignet, die gerne unterwegs sind und dabei das gute Gefühl der Sicherheit genießen möchten, denn bei Alarmabsetzung wissen die Mitarbeiter in der Zentrale ganz genau, wo sich die Person gerade befindet.



Mit dem Notruftelefon sind Sie oder Ihre Angehörigen nie alleine. Per Knopfdruck kann schnell und effizient Hilfe organisiert werden. Wir sorgen für Ihr Sicherheitsgefühl. Das Notruftelefon wird von unseren Mitarbeiter/innen zu Ihnen ins Haus gebracht und angeschlossen - auch Batteriewechsel und technische Wartung werden von uns übernommen.

Text & Fotos © Hilfswerk Piestingtal

Bei Interesse melden Sie sich bitte unter 02633/43883. Wir freuen uns auf Ihren Anruf und beraten Sie gerne!

Pflegemanagerin Monika Bauer: monika.bauer@noe.hilfswerk.at

ESSEN AUF RÄDERN - WARM

(ein Angebot des Vereins Hilfswerk Piestingtal)

Möchten Sie täglich Ihr warmes, frisch gekochtes Mittagessen zu Ihnen nach Hause geliefert bekommen? Und das 365 Mal pro Jahr - 7 Tage die Woche, auch an Sonn- und Feiertagen?

Wir bieten Ihnen 2 dreigängige Menüs zu Ihrer Auswahl, von einem Speiseplan pro Woche.

Das frisch gekochte Essen wird pünktlich - direkt in Ihre Wohnung - zugestellt. Unsere fleißigen Damen sind mit 3 Lieferfahrzeugen täglich und bei jeder Witterung zu Ihnen unterwegs! Das Essen wird frisch gekocht von den Küchen im Pflege- und Betreuungszentrum Wr. Neustadt.

Bei Interesse rufen Sie uns einfach an: Hilfswerk Piestingtal - Verein

Teamleitung EAR: Doris Spannring, Tel 0676/951 36 29

Wir wünschen guten Appetit!

Seite 38 - Dezember 2019 - www.piesting.at Dezember 2019 - einblicke Seite 39

















Zimmerei Neumann – Ihre Profis für Holz, Fassaden und Ihr Dach!

Im August 2017 eröffnete die Zimmerei Neumann ihren Firmensitz an der Ortseinfahrt von Markt Piesting. Es war also höchste Zeit mit Firmengründer und Geschäftsführer Peter Neumann ein Gespräch zu führen.

"Die Wahl des Standorts Piesting war im Nachhinein betrachtet ein wirklicher Glücksfall", wie Peter Neumann meint, "Wir fühlen uns sehr wohl in Markt Piesting, wir wurden hier sehr gut aufgenommen." Dem gebürtigen Waidmannsfelder wurde das Arbeiten mit Holz sozusagen in die Wiege gelegt. Schon als kleiner Lausbub war er im elterlichen Betrieb, einem Sägewerk mit angeschlossener Zimmerei, unterwegs. Anfänglich verspielt, aber schon bald begann er bei der Arbeit zur Hand zu gehen. Sein Ehrgeiz war geweckt.

2014 war das Gründungsjahr der Zimmerei Peter Neumann, der erste Standort war bei Waidmannsfeld. In kleinen Schritten erfolgte dann die Erweiterung der Firma. Für den Vater zweier Töchter ist es immer ganz wichtig, einen Schritt nach dem anderen zu setzen und das Risiko genau abzuwägen. So war und ist auch seine Frau in die Wahl des Firmenstandorts Piesting und in die Erweiterung der Zimmerei mit eingebunden. Der Familienbetrieb ist mittlerweile auf durchschnittlich 35 Mitarbeiter und Mitarbeiterinnen angewachsen. Angeboten werden eine Vielzahl an maßgeschneiderten Lösungen für Haus und Garten, wofür ausschließlich heimische Holzarten verwenden werden. Die Zimmerei Neumann ist nicht nur auf Großbaustellen unterwegs, es zählen auch zufriedene "Häuslbauer" zu ihren Kunden.

Das Angebot reicht von Carports, über Dachstühle, Sanierungen - auch von denkmalgeschützen Gebäuden - bis hin zu Fassaden und Stegen für Swimmingpools. Peter Neumanns Motto dazu lautet: "Es gibt nichts, was nicht geht!"

Viel Zeit für Hobbys gibt es für den Workaholic, der gerne auch mal am Wochenende im Büro sitzt, nicht. Zu seinen Fixpunkten gehört der sonntägliche Besuch der heiligen Messe und wann immer es die Zeit erlaubt, schlüpft er in die Laufschuhe und dreht ein paar Runden.

Im Lebensmittelpunkt von Peter Neumann stehen Familie und Firma.

Die einblicke Redaktion dankt für das Gespräch.

Rund um die Uhr - Eier von glücklichen Hühnern

Seit Juli des heurigen Jahres bieten wir eine besonders innovative Einkaufsmöglichkeit, die an keine Öffnungszeit gebunden ist. Vor unserem landwirtschaftlichen Betriebsgebäude mitten in Dreistetten auf der Hauptstraße 60 wurde ein Eierautomat aufgestellt, der rund um die Uhr zugänglich ist.

So haben noch mehr KonsumentInnen die Möglichkeit, die frischen Eier von unseren Freilandhühnern sowie unsere selbst erzeugten Teigwaren zu kaufen. Seit nunmehr 25 Jahren werden auf unserem Betrieb Legehennen gehalten, die mit gentechnikfreiem Futter versorgt werden und ganzjährig die Möglichkeit haben auf der Wiese zu scharren.

Unser Eierautomat ist ein Zusatzangebot und kein Ersatz für unseren Hofladen. Wir haben nach wie vor jeden Montag/Mittwoch/Freitag von 8.30 bis 10.00 Uhr und von 16.30 bis 18.00 Uhr unseren Verkaufsraum für Sie geöffnet. Hier finden Sie nicht nur Eier der verschiedenen Gewichtsklassen, sondern auch verschiedenste Pasta-Sorten wie Bandnudeln, Spaghetti, Spiralen, usw. auch mit Dinkelgries hergestellt. Dafür wurden wir bei der letzten Ab-Hof-Messe in Wieselburg mit der Silbermedaille bei der Prämierung der Teigwaren ausgezeichnet. Eine besondere Köstlichkeit ist der Eierlikör. Das Angebot ist unterschiedlich, je nach Verfügbarkeit und saisonalem Bezug.

Unsere Legehennen werden nicht einfach entsorgt, wenn sie nur mehr wenig Eier legen, sondern sie werden zu Suppenhühnern verarbeitet. Schon unsere Großmütter wussten über die wohltuende Wirkung einer kräftigen Hühnersuppe, vor allem in der kälteren Jahreszeit bescheid. Bei uns können sie einmal jährlich küchenfertige Suppenhühner auf Vorrat bestellen. Den genauen Termin erfahren Sie direkt vor Ort oder auf unserer Homepage.

Was wäre ein Bauernhof ohne Rinder? Wir haben auch einige Mutterkühe, die mit ihren Kälbern den ganzen Sommer auf der Weide verbringen und im Winter am Betrieb sind und dort den Auslauf in die angrenzenden Grünflächen genießen. Damit sind sie 365 Tage im Jahr an der frischen Luft und genießen ihre Bewegungsfreiheit. Etwa 5x pro Jahr werden die Jungtiere als Weidejungrind geschlachtet und ab Hof in gemischten Paketen zu 5 oder 10 Kilogramm vermarktet.

Professionalität und Qualität auf höchstem Niveau sind für uns keine leeren Schlagworte, sondern eine Herausforderung, an der wir täglich arbeiten. So sind wir einer von nicht einmal 2000 Betrieben österreichweit, die das Qualitätssiegel "Gutes vom Bauernhof" tragen. Strenge Prüfkriterien garantieren den Konsumenten Sicherheit bezüglich Herkunft, Herstellungsart und Qualität der Lebensmittel mit diesem Markenzeichen.





Text & Fotos © Bernhard Unterweger

Fotos © Zimmerei Neumann



2753 Markt Piesting • Wöllersdorfer Straße 70 Tel.: 02633 42 004 • www.zimmerei-neumann.at

Baumabtragung, Wurzelstockfräsen
Kletterarbeit, Holzschlägerung
Bringung und Verkauf

Tel.: 069910 28 79 05

Inhaber: Hannau Mild Gutunstalner Str. 33
2753 Harlet Housing



Seite 40 - Dezember 2019 - www.piesting.at Dezember 2019 - einblicke Seite 41

POLIZEI

GEMEINSAM.SICHER in Österreich

KRIMINALPRÄVENTION

Informationen zum illegalen Handel mit Welpen

Als Umweltermittler der PI Wöllersdorf, hat Gruppeninspektor Christian Fasching am 06.06.2019 an einer Schulung der niederösterreichischen umweltkundigen Organe teilgenommen.

Im Zuge dieser Ausbildung wurde auch das Thema "illegaler Welpen Handel" bearbeitet. Da in den letzten Jahren vermehrt durch Personen aus den ehemaligen Ostblockländern Welpen geschmuggelt wurden, war hier unbedingt erforderlich, stärker Kontrollen durchzuführen.

Dazu sollte man wissen, unter welchen Bedingungen diese Hunde "produziert" werden. Mit normalen Zuchtmethoden hat dies freilich nichts mehr zu tun. Dazu werden Hündinnen nach erfolgtem Wurf mittels Injektionen sofort wieder läufig gemacht, wodurch die Hündin mindestens dreimal pro Jahr (ideal einmal pro Jahr) einen Wurf gebären kann. Dies bedeutet nicht nur Stress für Mutter und Junge, sondern stellt auch eine Gefahr für die Gesundheit der Tiere dar. Viele Welpen werden auch bereits mit einem Alter von drei Wochen der Mutter weggenommen. Ein seriöser Züchter trennt den Welpen erst frühestens mit acht bis zwölf Wochen, also zum Ende der Prägephase und vor dem Anfang der Sozialisierungsphase. Dadurch erhält der Hund einen sozialeren Charakter.

Die illegal eingeführten Welpen sind auch zu einem großen Anteil bereits krank, sind ungeimpft und es werden gefälschte Impfpässe an Käufer übergeben, um den Anschein eines gesunden Tieres zu vermitteln. Kranke Hunde, die bei der Fahrt nach Österreich versterben, werden wie Müll in unseren Wäldern und neben den Autobahnen entsorgt. Die Hunde, die den Transport überstehen, sind oft mit Parvovirose oder Staupe infiziert und die tierärztliche Behandlung kostete um die €1.000,-.

Woran erkennt man einen seriösen Züchter?

- Beim Züchter ist es sauber, es gibt nur ein oder höchstens zwei Muttertiere, die Welpen sind aufgeweckt, agil und an Menschen bereits gewöhnt.
- Sie haben die Möglichkeit, den Züchter mehrmals zu besuchen und die Jungtiere kennen zu lernen.
- Die Hunde sind beim Züchter in den Familienverband integriert.
 Das sichert deren gute Behandlung und eine Sozialisierung der Welpen auf Menschen.
- Der Züchter selbst sollte sich für die Zukunft der Hunde interessieren, Ihnen Fragen stellen. Ist ihm das Schicksal der Tiere egal Hände weg!

Unterstützen sie bitte nicht diese Kriminellen, indem sie Hunde auf einem Parkplatz oder über das Internet kaufen. Die "Produktion" eines Welpen kostet einem illegalen Importeur rund 10% des Verkaufspreises, wodurch diese Personen mehrere tausend Euro pro Fahrt verdienen. Außerdem machen auch sie sich als Käufer/Käuferin strafbar. Bitte unterstützen sie die Polizei beim Kampf gegen diese Tierquäler.

Bei eventuellen Fragen setzen Sie sich bitte mit der Polizeiinspektion Wöllersdorf unter 059133/3386-100 oder per E-Mail unter <u>PI-N-Woellersdorf@polizei.gv.at</u> in Verbindung.

Text © Christian Fasching



Wir für Bienen in Markt Piesting

Der Schutz der Artenvielfalt beginnt bei uns selbst. Im eigenen Garten und durch unser Verhalten können wir viel für die Natur tun. Mit der Kampagne "Wir für Bienen" des Landes NÖ und der Landwirtschaftskammer NÖ wird der Fokus auf die Biodiversität in unserem Bundesland gelegt. Jeder von uns in Markt Piesting kann seinen Teil zur biologischen Vielfalt beitragen und den Bienen und Insekten Heimat geben.

Wer Tiere in seinen Garten lockt, tut etwas für die Artenvielfalt. Wildbienen, Hummeln und Schmetterlinge bestäuben Obstbäume und Beerensträucher und sorgen so für reiche Ernte. Vögel finden Nistplätze in Hecken. Igel, Spitzmaus, Eidechse und Molch besiedeln Holzstöße & Steinmauern. Gemeinsam können wir beitragen, Bienen und anderen Insekten Heimat zu geben - von den Bäuerinnen und Bauern, die mit ihrer täglichen Arbeit einen wichtigen Beitrag zum Erhalt der Artenvielfalt leisten, bis hin zur Gemeinde, die ihre öffentlichen Flächen naturnahe bewirtschaf-

Her glot unsant Her glot unsant GEMEINDE BIENEN HEIMAT

Bgm. Roland Braimeier, Bauamtsleiter Simon Postl und GGR Werner Holy setzen sich gemeinsam mit LH-Stellvertreter Dr. Stephan Pernkopf für den Erhalt der Artenvielfalt ein!

tet. Aber auch jeder Bürger und jede Bürgerin kann durch kleine Maßnahmen viel bewirken.

Heimische Wildblumen und Sträucher stellen für Insekten eine ideale Nahrungsgrundlage dar. Pflanzen mit unterschiedlicher Blütezeit bieten vom Frühling bis in den Herbst einen reich gedeckten Tisch für Bienen und andere Bestäuber.

Einfache Nisthilfen aus entrindetem Laubholz mit drei bis zehn Millimeter großen Bohrlöchern reichen vollkommen. Die Wände der Löcher sollten möglichst glatt sein. Wählen Sie für die Nisthilfen einen sonnigen, vor Wind und Regen geschützten Platz. Gegen hungrige Vögel schützt ein Netz vor der Nisthilfe. Die Einflugschneise für die Insekten sollte ansonsten möglichst frei sein. Einige Insektenarten wie etwa manche Schmetterlinge überwintern als Puppe. Falllaub, Reisighaufen oder Altholz bieten dafür ideale Bedingungen. Aber auch Igel, Eidechsen oder Vögel suchen sich hier gerne ein Plätzchen. Lassen Sie im Herbst die Überreste von Pflanzen stehen.

Spritzmittel, Dünger und andere chemische Hilfen sind in einem Naturgarten nicht notwendig. Heimische Pflanzen sind an unsere klimatischen Verhältnisse gut angepasst und brauchen in der Regel keine nährstoffreichen Böden.

Also geben wir den Bienen eine Chance! Im Piestinger Rathaus liegen Bienenbuffet-Säckchen (Saatgutmischungen für Blühwiesen) zur freien Entnahme auf.

Text & Foto © eNu





Seite 42 - Dezember 2019 - www.piesting.at Dezember 2019 - einblicke Seite 43







Seniorenbund Markt Piesting und Dreistetten

Neben den immer gut besuchten Seniorenkaffees am 1. Dienstag des Monats, war 2019 das Großveranstaltungsjahr des Seniorenbundes Markt Piesting und Dreistetten.

Im Sommer fand, wie schon in den letzten Einblicken berichtet, der Landesradwandertag des NÖ Seniorenbundes in unserem schönen Tal statt, diesen durfte die Ortsgruppe Markt Piesting und Dreistetten organisieren.

Der Herbst stand wie immer im Zeichen des Biedermeier Advents in Markt Piesting. Zum Gelingen dieser Veranstaltung am Samstag vor dem 1. Advent trägt seit Jahren der Seniorenbund Markt Piesting und Dreistetten mit dem kulinarischen Fixpunkt der Suppenküche bei. Suppen nach alten Rezepten, die oft in keinem Kochbuch zu finden sind, stillten vielen Adventsmarktbesuchern den Mittagshunger.

Der Dank gebührt hierbei den vielen Köchinnen, die mit viel Liebe und manch geheimen Zutaten die Topfinhalte zu einem Gaumengenuss werden ließen. Bester Beweis dafür war, dass bereits eine Stunde vor Küchenschluss bei manchen Bestellungen "Ist leider schon aus…" zu hören war. Ein besonderes Dankeschön geht an Herrn GGR Herbert Karl und Herrn Thomas Ruisz, die für das Service und die Geschirrreinigung zuständig waren.

Herzlichen Dank an alle Unterstützerinnen und Unterstützer des Seniorenbundes Markt Piesting und Dreistetten.

Im Stillen gedenken wir Jenen, die uns dieses Jahr leider körperlich für immer verlassen haben, in unseren Herzen leben sie jedoch weiter.

Ein gesegnetes Weihnachtsfest, Gesundheit und Zufriedenheit für die kommende Zeit wünscht.

GGR Claudia Ruisz/Seniorenbundobfrau

Fotos © Ingeborg Zeh



Termine 2020

Seniorenkaffee:

Für 2020 stehen wieder die monatlichen Seniorenkaffees im Franz Grabner Saal am Programm, hier die Termine für das kommende Jahr, jeweils am Dienstag:

- 4. Februar 2020
- 3. März 2020
- 7. April 2020
- 5. Mai 2020
- 2. Juni 2020
- Juli und August gibt es keine Seniorenkaffees
- 1. September 2020
- 6. Oktober 2020
- 3. November 2020
- 1. Dezember 2020

Suppenküche:

• Samstag 28. November 2020

Weihnachtsfeier 2020:

• Freitag, 11. Dezember 2020, 15.00 Uhr, Gasthaus Scherrer, Dreistetten





Traditioneller Herbstausflug

Diesmal hat uns unsere gemeinsame Reise nach Kindberg zum Schwammerlwirt Pölzl geführt.

"Am Dienstag, den 17.09.2019 unternahmen 38 Mitglieder und treue Freunde der OG Markt Piesting-Dreistetten den traditionellen Herbstausflug, diesmal nach Kindberg in die grüne Steiermark. Durchgeführt wurde die Busfahrt mit dem Unternehmen Beinwachs-Schuch.

Von Kindberg aus ist der Alpengasthof Pölzl – Schwammerlwirt, ein Familienbetrieb, der in 1.100m Seehöhe ca. 7 km vom Ortskern entfernt



liegt, über eine neu asphaltierte Straße leicht erreichbar. Der Gasthof befindet sich in wunderschöner Lage, umringt von grünen Wäldern und Almwiesen, auf denen friedlich Kühe weideten - ein perfekter Ausgangspunkt für Wanderungen, Aktivitäten und Ausflüge. Wir genossen von der Terrasse aus die herrliche Fernsicht hinunter ins Mürztal und unternahmen vor dem Mittagessen geruhsame Spaziergänge in der fast noch unberührten Natur. Nach dem Mittagessen, natürlich mit vielen Eierschwammerl- und Pilzmenüs, unterhielt uns noch ein Harmonikaspieler mit herrlichen Melodien. Am Nachmittag flanierten wir dann noch durch die Fußgängerzone der Stadtgemeinde Kindberg, die inmitten des Mürztales liegt. Wir genossen im lieblichen Altstadtkern von Kindberg den wunderbaren Blumenschmuck, betrachteten das einzigartige Wahrzeichen der Stadt, den 24 m hohen Zunftbaum und die Hausfassade mit den 4 Jahreszeiten."

Es gab etwas zu feiern

Glückwunsch und Anerkennung den Jubilaren und Jubilarinnen!

"Beim ersten Pensionistennachmittag der OG Markt Piesting-Dreistetten nach der Sommerpause am 05.09.2019 überbrachten den Jubilaren Obmann Georg Kaindl (80), seiner Ehegattin Edith Erika (80) und Kassier Josef Mahrer (85) folgende Ehrengäste herzliche Glückwünsche: GR Brigitte Ultz; GR Michaela Binder, Bezirksfrauenvorsitzende; GR Petra Vorderwinkler, Spitzenkandidatin des Regionalwahlkreises NÖ.-Süd und BO Ossi Mayer. (Anm.: 2. Reihe von links nach rechts).



<u>Geburtstagsumtrunk</u>

Am Sonntag, den 08.09.2019 wurden einige Vorstandsmitglieder vom Obmann an seinem 80-igsten Geburtstag zu einer geselligen Geburtstagsfeier ins Gasthaus Franz Penninger in Hernstein-Aigen eingeladen. Anschließend lud Fam. Kaindl noch zu einem gemütlichen Nachmittag in privater Atmosphäre ein.



Gansl.Enten.Essen.

Wir haben Martini nicht versäumt

Am Mittwoch, den 06. November 2019 fuhren 38 Pensionisten der Ortsgruppe Markt Piesting-Dreistetten in das sonnige Rettenbach ins Gasthaus Bock zum diesjährigen "Gansl.Enten.Essen." Auf der Heimfahrt wurde noch ein kurzer Zwischenstopp in der Edelserpentingemeinde Bernstein eingelegt.

Text & Foto © Georg Kaindl



Seite 44 - Dezember 2019 - www.piesting.at Dezember 2019 - einblicke Seite 45



Ihre Meinung ist gefragt

schreiben Sie uns

Stichwort: Kupelwiesersaal

"Der Kupelwiesersaal ist eine großartige Spielstätte für Konzerte und Aufführungen. Ich besuche gerne die dortigen Veranstaltungen und möchte anregen, die Platznot bei manchen Veranstaltungen durch eine Erweiterung des Saales zu beheben", fragt ein Besucher nach einem Konzert im Kupelwiesersaal.

Das Gebäude, in dem der Kupelwiesersaal untergebracht ist, steht unter Denkmalschutz und ein derart gravierender Umbau ist schon aus diesem Grund unmöglich. Die Erweiterung wäre auch statisch nicht ohne größere Baumaßnahmen möglich und, wie uns ein Baufachmann erklärte, aus Gründen der Statik mit enormem Kostenaufwand verbunden. Zudem ist das Flair, das die Konzerte umgibt, gerade wegen der Nähe zu den KünstlerInnen und der Möglichkeit, diese nach der Veranstaltung zu treffen und mit ihnen zu plaudern, gegeben.

Bürgermeister Roland Braimeier

GELSE SACL BYSE MAN YERACAUPTS ATTENDED ATTENDED TOTAL UND MY TOTA

Stichwort: Gelber Sack

"Bei der Abholung der gelben Säcke, jetzt im November wurde leider nur einer von zwei Säcken mitgenommen. Warum? Darf pro Haushalt nur ein gelber Sack abgegeben werden?" Fragte Herr H. anlässlich eines Telefonats mit dem Gemeindeamt.

Im Zuge dieses Telefonats stellte sich heraus, dass Herr H. eine Menge verschiedener Gegenstände aus "Plastik" in den gelben Sack gegeben hatte. Darunter waren auch einige geborstene Blumenkisterln und Gegenstände die nur teilweise aus Kunststoff waren.

Bitte beachten Sie, dass die Entsorger angewiesen sind, nur Säcke oder Tonnen mit dem "richtigen" Inhalt mitzunehmen. In den Gelben Sack gehört ausschließlich Verpackungsplastik, wie Folien, Sackerln, saubere PET-Flaschen und vorgereinigte Joghurtbecher. Dazu kommen Styroporabfälle, wie sie in den Transportkisten von größeren Geräten oder zum Transportschutz von Kinderspielzeug verwendet werden. Auch Milch und Fruchtsaftpackerl gehören dazu. Alle Hartplastikerzeugnisse, wie gesäuberte Blumentöpfe oder etwa Plastikbesteck, sollten Sie mit dem Restmüll entsorgen lassen.

Jürgen Ecker, Gemeindeamt



Stichwort: Hundekot

"Ich gehe für mein Leben gern spazieren und in Piesting gibt es mit der Promenade und den vielen anderen Wegen wirklich viele Möglichkeiten dazu. Aber eines ärgert mich wirklich. Warum schaffen es die Hundebesitzer und Besitzerinnen nicht, die vollen Hundekotsackerln in den nächsten Mistkübel zu werfen? Was ist daran so schwer? Wenn ich den Kot schon mal im Sackerl habe, kann ich es ja auch gleich in den nächsten Mistkübel werfen, oder? Wenn ich durch die Gemeinde gehe, treffe ich regelmäßig auf diese zweifelhaften Hinterlassenschaften. Hat die Gemeinde eine Idee, was man dagegen tun könnte?" fragt Herr H. telefonisch an. Sehr geehrter Herr H., leider ist das eine Realität und Ihre Beschwerde besteht zurecht. Diese uneinsichtigen HundeführerInnen bringen alle, die sich an die gesetzlichen Bestimmungen und die eigenen guten Manieren halten, in Verruf. Die nicht versorgten Hinterlassenschaften der Vierbeiner waren und sind auch Gegenstand der Piestinger Flurreinigung. Dabei wurden auch, so wie von ihnen beschrieben, volle Hundekotsäcke aus Wiesen und von Wegesrändern entfernt. Laut Straßenverkehrsordnung ist der Hundekot restlos zu entsorgen. Es besteht auch Leinenpflicht im Ortsgebiet. Die einblicke haben die genauen Bestimmungen oftmals veröffentlicht.

der Herausgeber

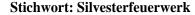
unsere Fachleute antworten

Stichwort: Adventmarkt

"Der diesjährige Biedermeier Adventmarkt war eine stimmungsvolle Veranstaltung für die man gerne Werbung macht," bedankt sich Peter Mimra bei den verantwortlichen Organisatoren und Organisatorinnen. "Es war für jeden etwas dabei, besonders erfreulich das reichhaltige Angebot an Kunsthandwerk. Die Bläser unserer Marktmusik versetzten die Besucher musikalisch in Adventstimmung.

Die Kinder konnten basteln, backen und Ponyreiten oder selbst Kerzen ziehen und hatten leuchtende Augen, wenn der Nikolaus mit seinem Knecht bei ihnen stehen blieb. Die Jugendlichen waren sichtlich von den Neunkirchner Rauhnacht Teufeln begeistert. Mit dem Einsatz der schönen Piestinger Häferl konnte viel Müll vermieden werden – Gratulation dazu – vielleicht ist es möglich im nächsten Jahr die Styropor- und Kunststoffbecher ganz zu verbannen. Die Latte fürs Organisationsteam rund um GGR Claudia Ruisz für 2020 liegt jedenfalls hoch – man darf gespannt sein und sich schon wieder auf unseren nächsten Adventmarkt freuen."

Text & Foto © Hans Peter Mimra



"Demnächst ist wieder Neujahr und Raketen und Böller werden wieder verkauft. Kann die Gemeinde nichts gegen die sinnlose Knallerei tun? Mein Hund braucht immer einige Tage, bis er sich nach Neujahr wieder so halbwegs beruhigt hat. Ich möchte gar nicht wissen, wie es den Wildtieren ergeht, die in den Wäldern rundherum leben," erkundigt sich Frau U.

Für uns Menschen ist so ein Feuerwerk vor allem Unterhaltung, Spaß und ein bisschen Tradition, für die Tiere, egal ob Haustiere, oder Wildtiere bedeutet Silvester eigentlich nur Stress bis hin zur tödlichen Gefahr. Ein Feuerwerk versetzt die Tiere in Angst und Panik, die daraus resultierende Flucht bedeutet für die Tiere oft Verletzung und manchmal auch den Tod.

Ihre Hunde und Katzen sollten den Silvesterabend sicher im Haus verbringen, und nicht über einen größeren Zeitraum allein gelassen werden und vielleicht können Sie nach diesen Zeilen ja auch den einen oder die andere Bekannte/n davon überzeugen Silvester einmal anders zu feiern.

Wer ein Herz für Tiere hat, sollte das Jahresende deshalb möglichst ohne Raketen und Knallkörper auslaufen lassen. Prosit!

Bürgermeister Roland Braimeier

Stichwort Schwimmbad

"Ich möchte mich gerne bei den Personen bedanken, die für das Piestinger Waldbad verantwortlich sind. Ich war in diesem Traumsommer viele Tage Gast im Freibad und habe es sehr genossen. Die von den hohen Bäumen umgebenen Liegewiesen spendeten bei den hochsommerlichen Temperaturen hervorragend Schatten und das gastronomische Angebot hat mir auch geschmeckt. Auch meinen Enkeln, die ein paar mal mit mir mit waren, hat es im Waldbad sehr gut gefallen. Die Rutsche ist ein Highlight für sie und die Spielplätze haben sie ordentlich genützt." Diese Lobesworte kommen von Frau P. anlässlich Ihres Termins am Gemeindeamt zur Ausstellung eines neuen Reisepasses.

Sehr geehrte Frau P. Zuerst einmal vielen Dank für Ihr Lob, ich werde es gerne weitergeben. Es freut uns, dass Ihnen und Ihren Enkeln das Angebot des Piestinger Waldbads so zusagt. Erbaut wurde das Waldbad in den Jahren 1925 bis 1929 und die letzte Generalsanierung erfolgte 1986-1989. Seit damals gibt es die beiden großen Schwimmbecken, die Rutsche, das Wasserschwammerl und noch einiges mehr. Wir hoffen, Sie und Ihre Familie auch in der nächsten Badesaison wieder im Piestinger Waldbad zu treffen.

Jürgen Ecker, Gemeindeamt









Konzertmusikbewertung in Hirtenberg

Workshop mit Christoph Zimper

Die Vorbereitung für die Teilnahme an der Konzertmusikbewertung in Hirtenberg war heuer nicht nur besonders intensiv, sondern in erster Linie äußerst spannend. Um neue Impulse zu setzen, hat sich Kapellmeisterin Viktoria Pfaffelmaier etwas ganz Außergewöhnliches einfallen lassen.

Warum in die Ferne schweifen, wenn das Gute so nah ist? Und vor allem so greifbar vor der Tür oder zumindest in Piesting anzutreffen ist? Mit diesem Gedanken kontaktierte sie Christoph Zimper, seines Zeichens "Univ.prof.Mag." für Klarinette der Universität für Musik und darstellende Kunst und in ferner Vorzeit einmal Musiker im Musikverein Markt Piesting.

Trotz seiner vielfältigen Tätigkeiten an der Universität und mit den renommiertesten Musikern der Welt hat er sofort zugesagt, am 26. Oktober exklusiv für die Musikerinnen und Musiker des Musikvereines einen Workshop im Probelokal des Vereines abzuhalten. Die Aufregung war groß an diesem Samstag Vormittag!

Auf lustige und lockere Art und Weise erarbeitete er mit dem Musikverein die Wertungsstücke "Panthera Pardus Styria" und "Hindenburg" der Leistungsstufe C und brachte uns einfach bei "mehr auszuatmen".... Er wusste kleine Tricks und Tipps mit großer Wirkung für die Musiker, bot Ideen und Anregungen für die Kapellmeisterin und erkannte beim einmaligen "Hinhören", wo noch Potential besteht.

Dass sich der Erfolg bei der Konzertwertung dann auch einstellte, ist auch der großen Motivation und Begeisterung zu verdanken, die dieser Workshop bei allen Musikerinnen und Musikern, die diese einmalige Gelegenheit nutzen konnten, auslöste. Kapellmeisterin Viktoria Pfaffelmaier selbst zeigte sich begeistert, was mit "ihren" Musikerinnen und Musikern möglich ist! Die erreichte Punkteanzahl bei der Konzertwertung am 10. November in Hirtenberg von 91,58 beweist, wie wirkungsvoll die Vorbereitung gewesen ist.

Der Musikverein Markt Piesting freut sich über diesen Erfolg und bedankt sich recht herzlich und mit anhaltender Begeisterung bei Christoph mit seinen eigenen Worten: "Es war großartig!"

Text & Foto © Musikverein Markt Piesting



Spendenüberreichung

Unkomplizierte Hilfe

Am 3. Juli wurde im Rathausgarten der Spendenscheck unserer Marktfesttombola an Sabine und Marlies Puchner überreicht. Es konnte durch die großzügige Spende von "Automeister Schaffer" (Adventfenstererlös) und durch den "Bürgermeister Bildungs- und Sozialfond" die Summe von €2.000,– übergeben werden, ein herzliches Dankeschön an alle Beteiligten!

Wir wünschen der kleinen Marlies und ihrer Familie alles Gute auf ihrem weiteren Weg.

Foto © Kurt Weeber





AM 31. DEZEMBER 2019 in MARKT-PIESTING
START: 11:00 UHR
START UND ZIEL BEIM RATHAUS

580M KINDER 2012 UND JÜNGER W÷M

3.000M

FRAUEN UND MÄNNER

Jugend 1 2004 UND JÜNGER W+M

NORDIC WALKING FÜR FAUEN UND MÄNNER

1.900M

JUGEND 2 2006 BIS 2008 W+M

SCHÜLER 2009 UND JÜNGER W+M

sekt und Tee

AUSKUNFT: GERD BECK 02633/42750 MARIETTA KÜHMAYER 0699/17000729

WIR WÜNSCHEN ALLEN TEILNEHMERN UND ZUSEHERN EINEN GUTEN RUTSCH INS NEUE JAHR!









Jugendverein Markt Piesting

Für den Jugendverein Markt Piesting war 2019 ein Jahr mit vielen Veränderungen und neuen Ideen.

Am 15. Juni gab es eine Mitgliederversammlung, bei der ein neuer Vorstand gewählt wurde. Luca Kernbeis wurde zum Obmann gewählt und Mihael Blazevic zum Obmann-Stellvertreter. Außerdem wurde Daniela Leithner in den Vorstand gewählt. Im Nachhinein besuchte der Verein das Lasermaxx.





Wasserballturnier

Die erste große Veranstaltung für den JuMP war das Wasserballturnier, das am 06.09.2019 stattfand. Bei dem Turnier gab es mehrere Aufgaben zu bewältigen, wie zum Beispiel Schlauchbootfahren, Tischtennis, Zielschießen uvm. Im Anschluss gab es eine Siegerehrung und eine Tombola mit vielen Preisen. Beendet wurde die Feier an der Schank oder in der JuMP-Bar.

Am 14. November gab es wieder eine Sitzung, in der man über die Ereignisse im Jahr sprach und über die Zukunft des Vereins redete.

Als Jahresabschluss schenkte der JuMP noch Glühwein und andere Getränke beim Adventmarkt aus und half beim Christkindlpostamt.

Und am 14. Dezember lädt der Jugendverein noch zu Punsch, Tee, Kuchen uvm. ein.

Text und Foto © Jugendverein Markt Piesting



Tel: 0699 105 255 44, office@hartholz.at



Acoustic Selection goes Austro-Pop

Einen Abend ganz im Zeichen des Austro-Pop bot der KulturKlub Piesting seinem Publikum.



Das Quartett "ACOUSTIC SELEC-TION" (Chris Mares, Wolfgang Slavik, Veri Schwendinger und Roman Wieser) hat sich der akustischen Interpretation von "All-time"-Hits verschrieben. Hits von Wolfgang Ambros, Hansi Dujmic, Georg Danzer, Reinhard Fendrich, Seiler & Speer und STS ließen das Publikum in Erinnerungen schwelgen.

Wir hörten keine Nummern, die wir nicht zumindest im Geiste mitsingen konnten. Veri Schwendinger, die mit



ihrer tiefen Alt-Stimme Lieder von Marianne Mendt und Maria Bill so perfekt intonierte, dass man meinte, das Original zu hören, überzeugte das Publikum.

Text und Foto © Ingeborg Zeh





Die Wandervögel

"Die Wandervögel" sind vier junge Musiker, die fasziniert sind von deutschen, österreichischen und jiddischen Volksliedern aus dem 17. bis ins 20. Jahrhundert.

Mit Gitarren, Mandoline und Gesang präsentierten sie gefühlvolle Balladen, aber auch deftige Soldaten- und Bauernlieder. Da eines der "Wandervögelchen" krank war, kamen sie nur zu Dritt. Das Programm bedurfte daher einer kleinen Abänderung und das Publikum wurde nach der Pause mit wunderschönen Eigenkompositionen von Bryan Benner, David Stellner und Wolfgang Schöbitz verwöhnt. Ein stiller Hörgenuss mit gut durchdachten Texten und schönen Arrangements.

Text und Foto $\ensuremath{\mathbb{C}}$ Ingeborg Zeh





Seite 50 - Dezember 2019 - www.piesting.at Dezember 2019 - einblicke Seite 51



Am Bild v.l.n.r: Energie- und Umweltgemeinderat Anton Kölbl, Rudolf Wochoska (EVN) und Bgm. Roland Braimeier

Neue öffentliche E-Tankstelle in Betrieb

Die neue, öffentliche E-Tankstelle versorgt ihr Auto mit Strom, während Sie in Piesting einkaufen, oder auf einen Kaffee gehen.

Am Parkplatz gegenüber der Mittelschule ist seit kurzem eine neue, öffentliche Tankstelle für Elektrofahrzeuge in Betrieb. Die Tankstelle befindet sich in der Nähe der Ausfahrt "Kreuzung Starhembergstraße/Gutensteiner Straße".

Diese bietet einen einphasig/dreiphasigen Ladepunkt mit einer Leistung von 3,7-22 kW sowie einen Schuko-Ladepunkt mit einer Ladeleistung von 3,7 kW.

Betrieben wird die E-Tankstelle durch die EVN Energievertrieb GmbH, auch die Nutzung der Ladestation wird direkt mit der EVN verrechnet. Nähere Informationen erhalten Sie bei Interesse am Gemeindeamt.

Stichwort E-Mobilität: Wussten Sie, dass in diesem Jahr in Wiener Neustadt die 5. Fachtagung "e-mobil in niederösterreich" mit einem Teilnehmerrekord über die Bühne ging? Mehr als 200 interessierte Expertinnen und Experten
informierten sich einen Tag lang über die neuesten Entwicklungen und Trends. Dabei zeigte sich einmal mehr, dass
Elektromobilität auch als Wirtschaftsfaktor immer wichtiger wird. Dank mittlerweile flächendeckender Ladeinfrastruktur und der attraktiven Förderkulisse hat Niederösterreich hervorragende Rahmenbedingungen für den Alltagseinsatz
von e-Fahrzeugen. Dementsprechend steigt auch die Nachfrage und das befeuert wiederum die Wirtschaft und nützt der
Umwelt. Es ist gelungen, hier eine Aufwärtsspirale in Gang zu setzen, die immer mehr an Schwung gewinnt, zugunsten
unserer Umwelt und unserer Lebensqualität!

Wie man gesund werden/bleiben kann

Je künstlicher das Leben, desto kürzer ist es - 3 Dinge sind wichtig, um gesund zu werden/bleiben ... die Ernährung, die Verhaltensweise und der (richtige) Gebrauch der Medizin (zitiert nach dem mittelalterlichen Arzt Dr. Hufladen).

Was die Ernährung angeht, so wissen die meisten Menschen nicht mehr, was man nun eigentlich essen soll; auch leiden sehr viele Menschen unter tatsächlichen Nahrungsmittelunverträglichkeiten, die oft nicht als solche erkannt werden.

Derzeit gilt die sogenannte Steinzeiternährung als empfohlene Ernährung, also viel Gemüse und Obst, wenig Fleisch... . Aber das alleine reicht leider nicht, denn beim modernen Menschen ist die Darmflora, das sogenannte Mikrobiom, durch Antibiotikagaben gestört.

Doch auch bei bester Ernährung ist die Zufuhr von Nahrungsergänzungsmitteln unvermeidbar, wenn man gesund werden/bleiben möchte.

Zu den Verhaltensweisen, die früher oder später krank machen ist zum einen Bewegungsmangel (30min pro Tag Spazierengehen würden ausreichen) zu nennen und zum anderen der Umgang mit der Vergangenheit und Zukunft.

Menschen, die Traumata nicht loslassen können, nicht verzeihen können und im Selbstmitleid versinken, befinden sich in der Opferrolle. Um diese Opfermentalität loszuwerden, müsste man nur Verantwortung für sein Lebensglück übernehmen und würde dann zur Gewinnermentalität übergehen. Natürlich gibt es für jeden von uns einen Gottesplan, eine Lebensgeschichte, aber jeder kann frei Entscheidungen treffen. Die besten Entscheidungen werden aus Selbstliebe getroffen. Das kann aber auch bedeuten, dass man nein sagen muss, wenn einem etwas oder jemand nicht gut tut. Veränderungen im Leben geht man dann voller Gottvertrauen Schritt für Schritt. Als Kompass, welchen Weg wir gehen sollen, fungieren unsere Herzenswünsche. Wenn wir dem folgen, was wir lieben, dann ist es der richtige Weg.

Zum (richtigen) Gebrauch der Medizin sei kurz erwähnt, dass ein Arzt-Patient-Gespräch seit es Ärzte gibt noch nie so kurz gedauert hat wie heutzutage üblich. Eigentlich ist es unmöglich innerhalb von ca. 10 Minuten einem Menschen wirklich helfen zu können. Wahlärzte nehmen sich nicht nur mehr Zeit, sie haben meistens mehr Zusatzausbildungen absolviert. Wissen in der Medizin zu haben, hat nichts mit Schul- oder Komplementärmedizin zu tun, eine jede Medizin hat ihre Berechtigung, am besten man trifft einen Arzt der beides beherrscht und der dann individuell die richtige Therapie aussucht. Ein guter Arzt kennt die Zusammenhänge und gibt eine Abkürzung in einer Welt, in der Dr. Google Menschen nur verwirren und verängstigen kann. Jedenfalls gilt es, um nur ein Beispiel zu nennen, den Gebrauch von Antibiotika drastisch zu reduzieren, bevor diese nicht mehr wirken. Es gibt viele Alternativen.

In meiner Wahlarztordination kann ich mir ausreichend Zeit nehmen, um Patienten ganzheitlich zu behandeln.

Zentrum für Ganzheitsmedizin, Dr. med. Mag. phil. Susan Kroiss, 2753 Markt Piesting, Minna Tal 6, Termin nach telefonischer (bitte nur sms oder e-mail) Vereinbarung: 0699/119 69 713, e-mail: <u>paracelsus1974@yahoo.de</u>

Bezahlte Werbung

Aktion Adventhäferl

Müll vermeiden, aktiv für die Umwelt tätig sein, die Geschichte des Piestinger Adventhäferls wurde zur Erfolgsgeschichte.

Am Rande des Piestinger Pfarrfestes im August kamen Bettina Mimra, engagiert im Elternverein der Volksschule, und Michaela Cordoba, die Koordinatorin der Adventfenster-Aktion, ins Gespräch, dass im Zuge des Adventfensters bei der Volksschule stets viel zu viel Müll durch die Einwegbecher zusammenkommt und dies nicht im Sinne eines Umweltschutzes sein könne. Wünschenswert wären Häferl, die jedes Jahr wieder verwendet werden können, nach Möglichkeit mit einem identitätsstiftenden Aufdruck speziell für unsere Gemeinde.

Frau Cordoba griff die Idee auf und machte sich auf die Suche nach Keramikhäferl, die einerseits leistbar und andererseits robust und pflegeleicht sind. Sie erinnerte sich auch, bei einer Ausstellung ein gemaltes Bild von Eva Pfaffelmaier gesehen zu haben, das unser weihnachtlich geschmücktes Rathaus dargestellt. Frau Pfaffelmaier stellte ihr Motiv gerne zur Verfügung, eine niederösterreichische Firma bot entsprechend bedruckte Häferl an.

Auch Bgm. Roland Braimeier fand die Idee hervorragend und versprach seine Unterstützung. Um einen Teil der Anschaffungskosten abzudecken und die Initiative zur Verringerung des Müllaufkommens beim Adventmarkt und den Adventfenstern zu unterstützen, waren viele örtliche Betriebe zu einer Spende bereit und somit sind diese Piestinger Adventhäferl ab dem heurigen Adventmarkt im Einsatz!

Energie-VORBILD-Gemeinde

Premiere für Markt Piesting, die Gemeinde trägt seit diesem Herbst erstmalig den Titel "Energie-Vorbildgemeinde", verliehen von der Energieund Umweltagentur NÖ.

Am Donnerstag, den 14. November 2019 wurde die Gemeinde Markt Piesting im Zuge des Energiebeauftragten-Forum Industrieviertel in Baden als Energie-VORBILD Gemeinde ausgezeichnet. Als bereits
umgesetzte Maßnahmen können unter anderem eine
vorbildliche Energiebuchhaltung, die "Mission Energie-Checker" in der Mittelschule sowie eine Anpassung der Raumtemperaturen in der Volksschule genannt werden.

Landesweit unterstützen die Energie- und Umweltagentur des Landes NÖ und die Energieberatung NÖ in enger Abstimmung mit dem Land NÖ die Gemeinden bei der Berichterstellung und Datenerfassung im



Am Bild v.l.n.r: Dr. Herbert Greisberger (Geschäftsführer der eNu), Claudia Steinbrecher, Simon Postl, E&UGR Anton Kölbl, LAbt. Bgm. Christoph Kainz und Franz Patzelt (Amt der NÖ Landesregierung).

Energiebuchhaltungsprogramm, das vom Land kostenlos zur Verfügung gestellt wird.

Bürgermeister Roland Braimeier meint: "Es freut mich, dass sich unsere Gemeinde erfolgreich am Qualitätssicherungsprogramm Energiebuchhaltungs-Vorbildgemeinde 2019 beteiligt hat. Ein besonderer Dank dafür gilt unseren Energiebeauftragten Anton Kölbl, Claudia Steinbrecher und Simon Postl für die mustergültige Erstellung des Energieberichts sowie allen GemeindemitarbeiterInnen, die für die Erfassung der Energieverbräuche verantwortlich zeichnen. Unterstützt durch die Energie- und Umweltagentur des Landes NÖ werden wir weiterhin darauf achten, dass die Energieeffizienz unserer gemeindeeigenen Gebäude gesteigert wird."

Text & Foto © eNu



Seite 52 - Dezember 2019 - www.piesting.at Dezember 2019 - einblicke Seite 53

Sehr geehrte VerkehrsteilnehmerInnen

Der Winter ist eingekehrt. Unsere Strassen sind rutschig und die Sicht in den dämmrigen Morgen- und Abendstunden ist schlecht. Genau zu dieser Zeit sind unsere Schulkinder unterwegs. Und weil Kinder eben Kinder sind - oft unaufmerksam und nicht auf den Verkehr achtend.

Daher eine Bitte:

Fahren Sie vor allem jetzt überall dort, wo unsere Kinder unterwegs sind, langsam und beachten Sie alle Regeln des sorgsamen Umgangs mit anderen Verkehrsteilnehmern.

Danke im Namen aller Kinder!

In der Straßenverkehrsordnung von 1960, §29a ist im Punkt 1 zum sicheren Schulweg vermerkt:

"Vermag der Lenker eines Fahrzeuges zu erkennen, daß Kinder die Fahrbahn einzeln oder in Gruppen, sei es beaufsichtigt oder unbeaufsichtigt, überqueren oder überqueren wollen, so hat er ihnen das unbehinderte und ungefährdete Überqueren der Fahrbahn zu ermöglichen und hat zu diesem Zweck, falls erforderlich, anzuhalten. ... "





Energieeinsparung durch die Straßenbeleuchtung

Licht ins Dunkel für Markt Piesting

Im heurigen Jahr wurde, neben den bereits in den Beiträgen "Raus aus dem Öl – rein in die Zukunft" (Seite 20) und "Energie-VORBILD Gemeinde" (Seite 53) Maßnahmen zur Energieeinsparung vorgestellt. Auch die Straßenbeleuchtung der Gauermannstraße/Brauhausgasse, sowie die Beleuchtung im Gewerbepark und an der östlichen Ortseinfahrt wurden umgesetzt. Insgesamt sind hierbei 43 neue Lichtpunkte, die als technische Leuchten mit LED ausgeführt sind, installiert.

Text & Fotos © Anton Kölbl

Wenn jede Sekunde zählt!

Defibrillatoren in Dreistetten und Markt Piesting

Derzeit gibt es in Markt Piesting 3 Defibrillatoren, in Dreistetten wird es mit der Fertigstellung des neuen Feuerwehrhauses auch einen Platz für einen noch anzuschaffenden Defibrillator geben.

Die Standorte:

- Filiale der Wiener Neustädter Sparkasse (Marktplatz) - Defibrillator ist öffentlich
- Mittelschule Defibrillator ist nicht öffentlich, eventuell Kontaktaufnahme mit Schulwart erforderlich, Diensthandynummer ist beim Haupteingang angebracht.
- Feuerwehr Markt Piesting
- neues Feuerwehrhaus Dreistetten in Planung

zehn Prozent sinkt.

Defibrillatoren können Leben retten! Sie helfen bei Herzrhythmusstörungen und einem Herz-Kreislauf-Stillstand bis zum Eintreffen der Rettung die wichtige Erstversorgung zu leisten. Eine schnelle Erstversorgung ist wichtig, da mit jeder Minute die Wahrscheinlichkeit einer erfolgreichen Reanimation um







Gartentipps für den Winter

Oft denken wir erst im Frühjahr wieder an die Gartenarbeit. Dabei ist es wichtig, dass der Garten bereits in der kalten Jahreszeit auf die kommende Saison vorbereitet wird. Eine unvollständige Checklist.

- Sind die Pflanzen in Haus und Garten winterfest verpackt, bzw., eingewintert? Leichte Kübelpflanzen können Sie ins Innere, z. B. den Keller bringen. Schwere Kübelpflanzen, im Freien, werden mit einem Vlies umwickelt.
- Blumenbeete mit Laub oder dünnen Reisig abdecken, Sie können natürlich auch ein Gartenvlies verwenden.
- Kein Pflanzenschnitt bei Frost.
- Ist die Wasserleitung im Garten entleert, damit es zu keinen Frostschäden kommt?
- Pflanzen und Bäume im Fall des Falles von der Schneelast befreien.
- Pflanzen dürfen auch im Winter nicht austrocknen, vergessen Sie nicht reduziert zu Gießen.





Gemeinsames Malen mit Peter Hütter

Jede(r) kann Malen, unter diesem Motto werden Techniken auf Hartfaserplatte aufgetragen und übermalt. Ein abstraktes Bild entsteht...

Wann: 29. Februar 2020, Beginn 9.00 Uhr 1. März 2020, Beginn 9.00 Uhr

Wo: Im Saal Kupelwieser Straße 17 A-2753 Markt Piesting

Die Kosten pro gemaltem Bild belaufen sich auf €30,-. Farbe, Pinsel ,Hartfaserplatte und alle weiteren Malutensilien werden bereit gestellt und sind in den Kosten inkludiert. Anmeldung bitte bei Peter Hütter, Tel: 0664/54 16 669.

Text & Fotos © Peter Hütter



Seite 54 - Dezember 2019 - www.piesting.at Dezember 2019 - einblicke Seite 55

Oktoberfest der Jugend Dreistetten



In Dreistetten weiß Mann und Frau Feste zu Feiern, das Oktoberfest legte dies zumindest Nahe.

Am 5. Oktober erstrahlte das legendäre Oktoberfest der Jugend Dreistetten in neuem Licht. Dieses Mal wurde im Pfarrsaal Dreistetten gefeiert.

Beginnend um 16.00 Uhr, bei Kaffee und Kuchen und dem anschließenden Dämmerschoppen, der von der Gruppe "Zaum G'spüd" musikalisch begleitet wurde, näherte sich die Festlichkeit dem ersten Höhepunkt, der Showeinlage der "Huatara Dirndln". Um 17.00 Uhr ging



es dann Schlag auf Schlag, es fand der 1. Bierkistenlauf statt, wo insgesamt 20 Teams am Start waren. Danach war die Stimmung auf dem Höhepunkt, was sicher an der weiteren tollen musikalischen Begleitung von den Gruppen "Zaum G`spüd" und "Hotspot" lag.

Natürlich fand typisch für ein Oktoberfest unter dem Motto "O`zapft is" der Bieranstich durch Bürgermeister Roland Braimeier statt. Um Mitternacht sorgten nochmals die Schuhplattlerinnen "Huatara Dirndl" bei den Besuchern für die richtige Motivation.

Ein Schätzspiel, die Möglichkeit Bogen zu schießen und jede Menge gute Laune hielten die Stimmung am brodeln. Das Publikum war begeistert.

"Wir sind stolz, so eine Veranstaltung auf die Beine gestellt zu haben, die auch bei den Besuchern sehr gut angekommen ist. Die harte Arbeit hat sich eindeutig gelohnt!", so die Veranstalter.

Text & Fotos © Julia Schuster



Sportverein Dreistetten

Damen Fußball

Dem 4:0 Traumstart gegen Willendorf folgte eine 1:3 Niederlage gegen Laxenburg. Waren sich die Krumbacher und Dreistetter Damen am 7. September in der ersten Hälfte noch ebenbürtig, entschieden die Gegner das Spiel nach der Pause mit 0:3 doch deutlich für sich. Auch Moosbrunn gab sich keine Blöße und holte sich den ersten Punkt der Saison mit einem 1:1 Remis gegen Dreistetten.



Gegen Göttlesbrunn kehrten die Damen allerdings auf die Siegerstraße zurück und beendeten das Match dank Alexandra Fröschl, Stefanie Ebner und Nadine Breimayer 4:2. Gegen Bad Vöslau folgte leider eine bittere Partie, zusätzlich zu einer unglücklichen 1:2 Niederlage, verlor die Mannschaft auch eine ihrer Stürmerinnen, Alexandra Fröschl, die nach einem Foul auf die Schulter fiel und sich das Schlüsselbein brach. Wir wünschen auf diesem Wege gute Besserung!

Trotz dieses Ausfalls konnten die Mädels gegen Tabellenführer Bad Sauerbrunn gut mithalten, allerdings nur in der ersten Halbzeit. Doch bereits am 12. Oktober folgte durch Stefanie Ebner, Anna Maria Gelter, Samantha Kuhn und Jasmin Seiser ein 5:1 Kantersieg gegen Hof. Auch gegen Wiener Neudorf und Wampersdorf blieben die Dreistetter Mädels mit 2:1 bzw. 1:0 siegreich. Mit einem 5:0 gegen Sankt Margarethen unterstrichen die Damen einmal mehr, dass es im Vergleich zur letzten Saison einen Schritt nach vorne gab und gehen nun am sensationellen 6. Tabellenplatz in die verdiente Winterpause.

Sobald die neuen Spieltermine vorliegen, werden wir sie bekannt geben und freuen uns schon jetzt, zahlreiche Fans bei dem einen oder anderen Match begrüßen zu dürfen!



Veranstaltungen

Der Herbsteinklang fand am 14. September bei guter Stimmung und reißendem Feuerfleckenabsatz am Anger statt. Vielen Dank an alle Besucher!





Kinder

Am 28. September bestritt die U10 des SC Piesting ihr Meisterschaftsmatch auf der Sportanlage in Dreistetten. Trotz Regenwetters fanden sich zahlreiche Zuschauer ein und konnten das Spiel gegen Blumau mitverfolgen.



Der SV Dreistetten wünscht allen ein friedvolles Weihnachtsfest und einen guten Rutsch ins neue Jahr!

SAVE THE DATE *** SPORTLERGSCHNAS *** SAVE THE DATE

Der SVD ladet herzlich zum traditionellen Sportlergschnas am Samstag,

25. Jänner 2020 ab 20.30 Uhr ins Gasthaus Langer ein!

Text & Fotos © Tina Stoiber

Seite 56 - Dezember 2019 - www.piesting.at Dezember 2019 - einblicke Seite 57

Erfolgreiche Herbstsaison des SC Piesting

Eine sehenswerte Erfolgsbilanz

Seit ich Obmann bin, war das die erfolgreichste Herbstsaison der KM des SC Piesting. Wir belegen derzeit den 3. Platz, das sind 5 Punkte hinter dem Tabellenführer Oed. Mit 7 Siegen, 4 Unentschieden und nur einer Niederlage (gegen Zillingdorf) hatten wir die beste Abwehr in der Steinfeld Gruppe. Wir erhielten 11 Gegentore in 12 Spielen.

Das Highlight der Herbstsaison war an Halloween der Derby Sieg gegen Oed mit 2:0 und über 200 Zuschauern. Dabei wurde unser neues Festzelt mit einer

Halloweenparty eingeweiht und es wurde bis 6 Uhr Früh gefeiert.

Unsere Erfolge sind zurückzuführen auf unseren Spielertrainer Bernd Brandstätter, den sportlichen Leiter Bernd Stoiber, unsere zahlreichen, motivierten Spieler und besonderen Dank an unseren Tormann Christoph Kohlhuber!

Bei unserem Gewinnspiel von Puntigamer konnte man ein Puntigamer City Bike gewinnen - von unserer Glücksfee wurde Dieter Rankl als Gewinner gezogen! Gratuliere Dieter!

Weiters bedanken wir uns bei unseren Gameball Sponsoren: Bgm. Roland Braimeier, VzBgm. Andreas Grabner, GGR Werner Holy, GGR Claudia Ruisz, GGR Christiane Buchmayer, GGR Herbert Karl, GR Mario Blazevic und Schwartz Real.



VW Juniors Cup 2019 Gruppe B - Traiskirchen (29.09.2019)

Porsche Wr. Neustadt ermöglichte dem SC Piesting die Teilnahme von unserer U13 Mannschaft beim VW Juniors Cup. Gruppeneinteilung für die Vorrunde waren: SC Piesting, SKN St. Pölten, FC Gleisdorf und FK Austria Wien.

Leider waren die Gegner sehr stark und Piesting belegte den 4. Platz mit einer Tordifferenz von 0:18

Hier die einzelnen Ergebnisse:

SC Piesting gegen SKN St. Pölten 0:5

SC Piesting gegen FC Gleisdorf 0:4

FK Austria Wien gegen SC Piesting 9:0

Gruppen Erster wurde FK Austria Wien gefolgt vom FC Gleisdorf, Kapitän Constantin Buchmayer überreichte die Wimpel an den jeweiligen Gegner.

Wir möchten uns bei den Personen hinter den Kulissen bedanken, denn nur durch gute Zusammenarbeit ist ein reibungsloser Ablauf möglich: Dank an Jugendleiter Jürgen Köllner, Jugendtrainern, Spielern, KM, U23, U16, U13, U12, U10, Zeugwartin Silvia Gaitzenauer, Platzwart Robert Hauer, Thomas Hohmann, Robert und Astrid Schmidtbauer, Andi und Kati Gerdenitsch, Karl und Christine Lehn und Barbara Sheldon für Ihre vorbildliche Unterstützung unseres Vereines. Wir möchten uns vor allem auch bei der Gemeinde Markt Piesting bedanken!

Wir wünschen unseren Piestinger Fans, Sponsoren und Mitgliedern gesegnete Feiertage und Prosit 2020!

Text & Fotos © Peter Sheldon









Neue Spielerfahrung für Veronika Pototschnig

Verbissen aber letztlich unbelohnt kämpften die Damen der SG Austria Wien gegen die übermächtigen Gegnerinnen aus Deutschland.

Im Zuge des Trainingslagers in Tamsweg traf die neu formierte Elf der SG Austria Wien, u.a. mit der Piestingerin Veronika Pototschnig, auf einen ganz großen des europäischen Klubfußballs. Der 1. FFC Turbine Potsdam, zweifacher CL- Sieger und 6-facher Deutscher Meister, ließ von Anfang an in der Hauser Ennsboden Arena wenig Zweifel darüber aufkommen, wer in dem Spiel als Sieger vom Platz gehen würde. Gespickt mit internationalen Top-Spielerinnen, u.a. mit der Österreichischen Teamspielerin Sara Zadrazil, ging der 1. FFC Turbine Potsdam sehr früh in der Partie mit 2:0 (4′, 15′) in Führung. Nach der ersten Viertelstunde konnte man sich besser auf den aggressiven Gegner einstellen, zur Pause stand es 2:0. Nach dem Seitenwechsel ging es ähnlich weiter, Potsdam dominierte das Spiel und die violetten Ladies waren weitgehendst bemüht mit viel Einsatz und Laufbereitschaft das Ergebnis im Rahmen zu halten.

Letztendlich endete die Partie 5:0 (2:0).

Startelf der SG Austria Wien/USC Landhaus:

El Dahaibiova, Slukova, Bell, Schneeberger, Wronski, Mädl, Pireci, Pototschnig, Grafinger, Eberhardt, Krumböck Ersatz: Gurtner, Grosskopf, Flasch, Strasser, Kraker, Decker

Text & Fotos © Martin Pototschnig



Seite 58 - Dezember 2019 - www.piesting.at Dezember 2019 - einblicke Seite 59











Marco Meitz - Rekordtorschütze bei Futsal

Dass das Piestingtal ein Tal der Sportler und Sportlerinnen ist, wissen wir. Dass mit Marco Meitz ein Nationalspieler der Futsal-Nationalauswahl bei uns lebt, das wissen nicht alle. Wer ist Marco Meitz, was ist Futsal und worum geht es bei dieser Sportart?

Futsal ist eine vom Weltfußballverband FIFA anerkannte Variante des Hallenfußballs. Der Name leitet sich vom portugiesischen Ausdruck futebol de salão und dem spanischen fútbol sala ab. Futsal ist im deutschsprachigen Raum derzeit noch relativ unbekannt und wird häufig mit Hallenfußball gleichgesetzt. Dies ist aber lediglich der Oberbegriff für alle Formen des Fußballspiels in der Halle, Futsal ist eine international anerkannte Variante davon. Im Detail geht es bei Futsal um Hallenfußball ohne Banden auf einem Handball Feld mit einem kleineren und sprungreduzierteren Ball. Auf dem Feld befinden sich 5 Spieler, die Spielzeit beträgt 2 mal 20 Minuten. In Österreich gibt es einige Amateurligen, in anderen Länder fast überall schon Profiligen.

Marco Meitz begann seine sportliche Laufbahn mit 5 Jahren in Ortmann, spielte in der Jugend für Admira Wacker Mödling, SC Wiener Neustadt und im Kampfmannschaftsbereich für Baumgarten, Klingenbach und Ortmann. Mit Ortmann holte er zwei mal den Meisterschaftstitel.

Futsal spielt er seit er 15 Jahre alt ist. Bei Fortuna Wiener Neustadt in der 1. Futsal Bundesliga. Vor zwei Jahren wurde Marco das erste mal ins österreichische Nationalteam einberufen, wo er es schaffte, in 6 Spielen (jeweils zwei mal gegen Deutschland, Schweiz und Wales) 3 Tore zu erzielen. Somit ist er momentan Rekordtorschütze, wenn man das so nennen darf. Im Freundeskreis habe er den Spitznamen "Toni Polster des Futsals".

Im Jänner 2020 geht es für Marco und seine Teamkameraden nach Georgien, um die Qualifikation zur Europameisterschaft zu bestreiten.

Motivation für seine Tätigkeiten erhält Marco Meitz von ganz speziellen Personen in seinem Leben: "Mein Ausgleich zu all dem sind natürlich meine Freunde und Familie und vor allem meine Freundin Maria Neumann die mich egal ob's im Sommer beim Fußball oder im Winter beim Futsal sehr unterstützt", berichtet Marco im Interview.

Die einblicke wünschen Marco Meitz alles Gute bei seinem künftigen sportlichen Weiterkommen.

Fotos © Marco Meitz/privat

Die Schiwiese in Markt Piesting

Eigentlich hätten hier die Ankündigungen zu den Anfängerschikursen stehen sollen, doch auf Grund der großen Nachfrage sind beide Termine bereits vollständig ausgebucht. Die Anmeldung für die Kurse in der Saison 2020/21 ist ab Mitte Oktober 2020 möglich. Sichern Sie sich Ihren Platz!

Ein Jahresrückblick auf die Saison 2018/19

Bereits in der 6. Saison bot der Schi- und Wanderverein auf der vereinseigenen Schiwiese in Markt Piesting, zusammen mit der Schi- und Snowboardschule Unterberg Anfängerschikurse an. An zwei Kursterminen im Dezember und Jänner durften rund 80 Kinder ihre ersten Schi-Erfahrungen machen. Das Schiwiesen Team, unter der Leitung von Jugendreferent Arno Hauer, kümmerte sich um die Organisation, die Vorbereitung der Piste und den Betrieb des Zauberteppichs. Auch für die Verpflegung mit Würstel und Spaghetti wurde von mehreren Vereinsmitgliedern gesorgt. Am Ende des zweiten Tages wurde den Kindern für die erfolgreiche Teilnahme am Schikurs gratuliert und eine Urkunde überreicht.

Schiwiesn Trophy vom TVF Markt Piesting und ASK Bad Fischau-Brunn

Auch dieses Jahr durfte der Schi- und Wanderverein die Schiwiesn Trophy auf ihrem Gelände begrüßen. Das Schiwiesen Team kümmerte sich um die Beschneiung und Präparierung der Piste, vor und während der Veranstaltung. Aufgrund der warmen Witterung im Jänner war ein Beschneien der Piste nur begrenzt möglich. So wurden von den Organisatoren kurzfristig mehrere LKW Ladungen Schnee aus dem Piestingtal herangeschafft und anschließend auf der 150m langen Piste mittels Schneefräse und Skidoo verteilt.

Knödelschießen Wettkampf zwischen FF Markt Piesting und SWV Markt Piesting – Dreistetten

Im Februar trugen die Feuerwehr Markt Piesting und der Schi- und Wanderverein Markt Piesting-Dreistetten wieder das traditionelle Knödelschießen aus. Der SWV konnte das Knödelschießen mit 3:1 für sich gewinnen und beendete die Siegesserie der Feuerwehr der letzten drei Jahre. Im Anschluss konnten die über 40 Teilnehmer gemeinsam bei der Buschenschank Hauer die Knödel verzehren.

Bild & Text © Fabian Swoboda

Praxisseminar "Spielen? - Aber Sicher!"

Die Seminarinhalte informierten über Sicherheitsstandards, Risiken und Gefahren und über richtiges Verhalten im Falle der Haftung zu Gunsten von mehr Sicherheit auf NÖ Spielplätzen.

Auf Initiative von Familien-Landesrätin Christiane Teschl-Hofmeister fand aufgrund der großen Nachfrage heuer bereits zum zweiten Mal das kostenlose Praxisseminar "Spielen? – Aber Sicher!" der NÖ Familienland GmbH, diesmal in Markt Piesting, statt. Spielplatzerhalterinnen und Spielplatzerhaltern in Niederösterreichs Gemeinden soll das Seminar als Weiterbildung und Unterstützung dienen.



Spielplätze sind Orte, an denen sich Kinder frei und sicher bewegen möchten. Um die Nutzerinnen und Nutzer vor nicht erkennbaren Gefahren zu schützen, sind regelmäßige und sachgemäße Pflege, Wartung und Prüfung von Spielplätzen und ihrer Spielgeräte unerlässlich. So wurden die rund 40 Teilnehmerinnen und Teilnehmer – bestehend aus Gemeindebediensteten, Bürgermeister/-innen, Gemeindevertreter/-innen, Schulleiter/-innen und Schulwarte/-innen – im Rahmen des Seminars auf mögliche gefährliche konstruktive Mängel und auf vermeidbare Gefahren hingewiesen. Am Piestinger Generationenspielplatz wurden die zuvor im Theorieteil diskutierten Inhalte praktisch angewandt.

"Kinder sollen ihre eigenen Erfahrungen machen dürfen und lernen, Risiken abzuschätzen, sowie ihre Grenzen auszuloten – und das auf sicherem und kindgerechtem Terrain. Hier sind einerseits natürlich die Spielplatzerhalterinnen und Spielplatzerhalter, andererseits aber auch die Aufsichtspersonen der Kinder gefragt", betont Familien-Landesrätin Christiane Teschl-Hofmeister.

So wurden die Teilnehmerinnen und Teilnehmer des Praxisseminars außerdem darauf hingewiesen, dass es wichtig ist, entsprechendes Bewusstsein bei den Spielplatznutzern zu schaffen. Denn immer noch passieren viele Unfälle nicht aufgrund von Sicherheitsmängeln, sondern aufgrund von unsachgemäßer Verwendung.

Weiterführende Informationen zur sicheren und naturnahen Gestaltung von Spielräumen stehen unter www.noe-familienland.at zur Verfügung.

Fotos © NLK Filzwieser







Matchball Spende

Packendes Heimspiel des SC Piesting

Am Freitag, 04. Oktober 2019, spielte die Mannschaft des SC Piesting gegen Admira Wr. Neustadt und wurde hierbei von unserer GGR Christiane Buchmayer durch eine Matchball-Spende unterstützt.

Die zahlreichen Zuschauer konnten ein spannendes Match verfolgen und einen Heimsieg (2:0) feiern.



Seite 60 - Dezember 2019 - www.piesting.at Dezember 2019 - einblicke Seite 61

Gute Unterhaltung und viel Vergnügen!

Warten auf das Christkind

Wie überbrücke ich den Vormittag und den frühen Nachmittag bis das Christkind kommt? Wie beschäftige ich die Kinder, Enkel? Fragen über Fragen, hier finden Sie ein paar Ideen zum Zeitvertreib.

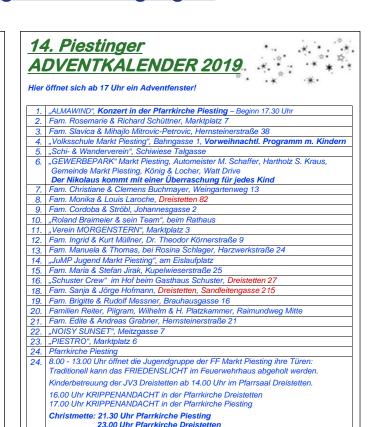
Die Jugendfeuerwehren Markt Piesting Dreistetten laden zur Verteilung des traditionellen Friedenslichtes. Infos dazu finden Sie auf den untenstehenden Ankündigungen. Die Piestinger Feuerwehr öffnet die Tore des Feuerwehrhauses und lädt zum Tag der offenen Tür.

Der Jugendverein Dreistetten bietet wieder von 14.00 bis 16.00 Uhr eine Weihnachtskinderbetreuung im Pfarrsaal Dreistetten an. Um das Warten auf das Christkind zu verkürzen, verbringen große und kleine Kinder den Nachmittag gemeinsam. Es wird gebacken, gebastelt und gespielt – der Spaß steht dabei an erster Stelle!

Im Anschluss daran geht es in die Kindermette.

Bei entsprechendem Wetter beruhigt auch ein kurzer Waldspaziergang die aufgeregten Gemüter.

Vielleicht sehen wir einander?









Gute Unterhaltung und viel Vergnügen!





Neujahrskonzert der Gemeinde Markt Piesting

Bereits zum 7. Mal lädt die Gemeinde Markt Piesting am 05. Jänner 2020 zum tradtitionellen Neujahrskonzert im Turnsaal der neuen Mittelschule (Herbert Seiser Platz 1) in Markt Piesting ein.

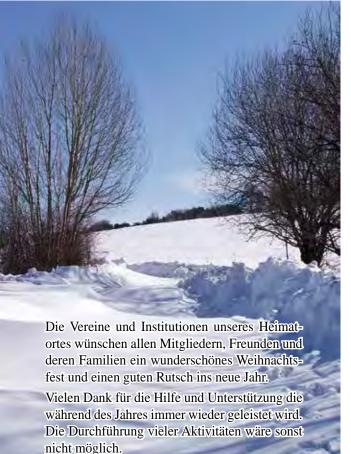
Erleben Sie ein fulminantes Konzert der Extraklasse gespielt vom Wienerklassik Orchester, unter der musikalischen Leitung von Bernhard Pfaffelmaier. Als Gesangssolisten werden Judith Haláz und Julian Heneao zu hören sein, außerdem wird es Tanzeinlagen von einem Ballettpaar der Wiener Staatsoper geben. Michael Schefts wird das Konzert in gewohnt charmanter Art und Weise moderieren.

Lassen sie sich von Melodien bekannter Komponisten wie Strauss, Verdi, Rossini u. a. mit Schwung in das neue Jahr begleiten.

Der Ticketverkauf ist in 3 Kategorien und 2 Sektoren mit fixen Sitzplätzen eingeteilt. Karten sind auf der Gemeinde Markt Piesting und bei der Abendkassa erhältlich.

Die Gemeinde Markt Piesting und das Wienerklassik Orchester freut sich auf Ihren Besuch!





Danke!







<u>Christbäume am</u> Piestinger Marktplatz

Alle Jahre wieder ...

Wie jedes Jahr haben auch heuer unsere Bauhofmitarbeiter zwei große Christbäume ausfindig gemacht, um damit unseren Marktplatz zu schmücken.

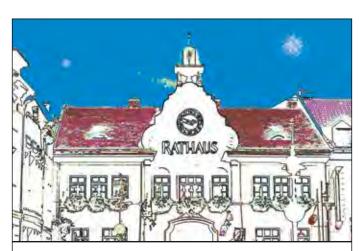
Zeitgerecht wurden die beiden Bäume aufgestellt und mit Lichterketten beschmückt um uns auf die Weihnachtszeit einzustimmen.

Kirchenfeste rund um die Feiertage

| Datum | Dreistetten | Markt Piesting |
|------------|------------------------------|------------------------------|
| 17.12.2019 | | 06.30 Rorate |
| 18.12.2019 | | 08.00 Gottesdienst NMS |
| 19.12.2019 | 6.30 Rorate | |
| 20.12.2019 | | 10.45 Gottesdienst Volksschu |
| 21.12.2019 | | 18.30 Hl. Messe |
| 22.12.2019 | 8.45 Hl. Messe | 10.00 Hl. Messe |
| 24.12.2019 | 16.00 Krippenandacht | 17.00 Krippenandacht |
| | 21.00 Christmette Engelbertk | .21.30 Christmette |
| | 23.00 Christmette | |
| 25.12.2019 | 8.45 Hl. Messe | 10.00 Hl. Messe |
| | | 16.00 kroatische Messe |
| 26.12.2019 | 8.45 Hl Messe | 10.00 Hl. Messe |
| 29.12.2019 | 8.45 Wortgottesfeier | 10.00 Wortgottesfeier |
| 31.12.2019 | 17.00 Jahresschlussmesse | 18.00 Jahresschlussmesse |
| 01.01.2020 | 17.00 Hl. Messe | 10.00 Hl. Messe |
| 04.01.2020 | | 18.00 Rosenkranz |
| | | 18.30 Hl. Messe |
| 05.01.2020 | 8.15 Rosenkranz | 10.00 Hl. Messe |
| | 8.45 Hl. Messe | |
| 06.01.2020 | 8.45 Sternsingermesse | 10.00 Sternsingermesse |
| 11.01.2020 | | 18.30 Hl. Messe |
| 12.01.2020 | 8.45 Hl. Messe | 10.00 Hl. Messe |
| | | 16.00 kroatische Messe |
| 18.01.2020 | | 18.30 Hl. Messe |
| 19.01.2020 | 8.45 Hl. Messe | 10.00 Hl. Messe |
| 25.01.2020 | | 18.30 Hl. Messe |
| 26.01.2020 | 8.45 Hl. Messe | 10.00 Hl. Messe |



Eine Übersicht über aktuelle
Termine und Ereignisse
finden Sie in unserem
Gemeindekalender und
brandaktuell auf der
Homepage unter:
www.piesting.at
Abonnieren Sie den
Gemeindenewsletter auf der
Homepage, dann sind Sie
immer top informiert!



Öffnungszeiten Rathaus

Das Rathaus ist an folgenden Tagen jeweils von 07.00 bis 12.00 Uhr geöffnet: 23.12.2019, 27.12.2019, 30.12.2019, 02.01.2020 und 03.01.2020.

Das Gemeindeamt - Ihr lokales Servicecenter

PASS BEANTRAGEN - ZEIT SPAREN

Das Gemeindeamt Markt Piesting Dreistetten bietet Ihnen so einiges. Ein Überblick.

- Standesamt
- Notar
- mobiles Rathaus
- Reisepass/Personalausweis
- sofortige Ausstellung von Strafregisterauszügen
- Öffentliche Bücherstelle in der Rathauseinfahrt
- Einkaufsfahrten einmal in der Woche mit nicht mobilen, älteren Personen (Pensionisten und Pensionistinnen)



Die Christbaum-Sammelaktion startet am Montag, den 13. Jänner ab 6.00 Uhr vormittag. Bitte stellen Sie die Christbäume vor die Häuser oder Grundstückseingänge. Danke!

Bauhoföffnungszeiten - Grünschnittübernahme

Nachmittagstermine - KEINE Grünschnittübernahme

Vom 01.12.2019 bis 28.02.2020 findet an Montagen und Freitagen nachmittags von 16.00 bis 18.00 Uhr KEINE Grünschnittübernahme statt!

Ab dem 02.03.2020 kann Grünschnitt wieder wie gewohnt abgegeben werden.

Öffnungzeiten Bauhof

Der Bauhof (mit Ausnahme des Winterdienstes) und die Problemstoffsammelstelle im Minnatal sind von 23.12.2019 bis 06.01.2020 geschlossen.

Alle Terminänderungen werden auf der Homepage der Gemeinde unter <u>www.piesting.at</u> (Rubrik Bürgerservice) oder über den gratis mit E-Mail versendeten Gemeindenewsletter bekannt gegeben. Schöne Feiertage!

Müllinseln im Ortsgebiet

Damit auch Sie aktiv etwas zur Mülltrennung beitragen können, finden Sie hier einen Überblick über die Müllinseln im Ortsgebiet.

- Billa (Altglas und Alu)
- Bocksbachgasse bei Brücke B21
- Bauhof Gewerbepark (Altglas, Alu und Altkleider)
- Einfahrt Rathaus (Kaffeekapseln und Alttoner von Druckern)
- Höhe Feldgasse 14 bei ehem. Bahnübergang (Altglas und Alu)
- Hohe Wand-Straße Dreistetten (Altglas und Alu)
- Kindergarten Dreistetten (Altglas, Alu und Kaffeekapseln)
- Angergasse Dreistetten (Altglas, Alu und Altkleider)

Sprechstunden Notar Mag. Herbert Taschner

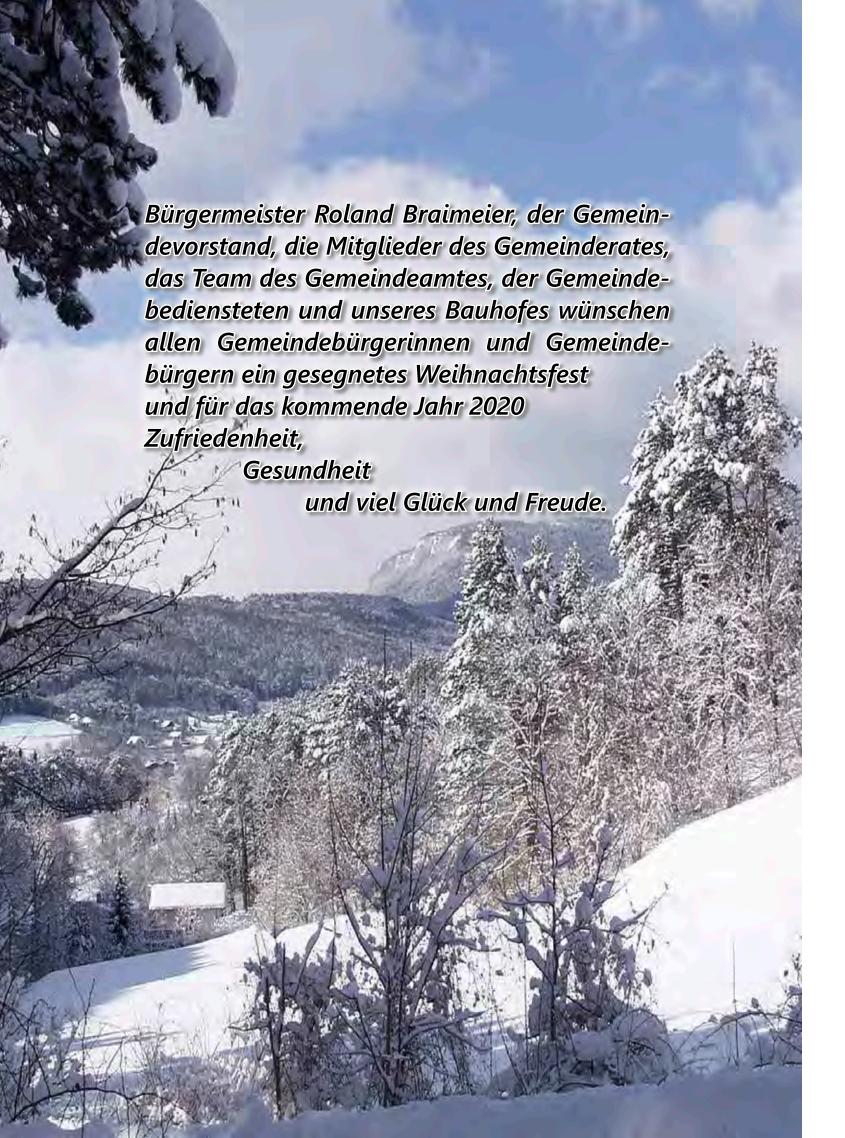
Eine kostenlose Serviceeinrichtung der Gemeinde Markt Piesting ist die monatliche Sprechstunde von Notar Mag. Herbert Taschner. Er steht Ihnen jeweils am ersten Dienstag im Monat für eine kostenlose Beratung ab 16.30 Uhr im Gemeindeamt zur Verfügung.



Die Termine im Jahr 2020 sind jeweils Dienstags, wir bitten Sie um vorherige Terminvereinbarung am Gemeindeamt unter +43(0)2633/42 241.

07. Jänner02. Juni04. Februar01. September03. März06. Oktober07. April03. November05. Mai01. Dezember 2020

Seite 64 - Dezember 2019 - www.piesting.at Dezember 2019 - einblicke Seite 65



Stille Nacht!



Am Heiligen Abend 1818 führten der Arnsdorfer Dorfschullehrer und Organist Franz Xaver Gruber (1787–1863) und der Hilfspfarrer Joseph Mohr (1792–1848) in der Schifferkirche zu St. Nikola in Oberndorf bei Salzburg das Weihnachtslied "Stille Nacht, heilige Nacht", als Männer-Duett, erstmalig auf.

Ein stimmungsvoller Höhepunkt bei jedem Weihnachtsfest.

Stille Nacht! Heilige Nacht! Alles schläft. Einsam wacht Nur das traute hochheilige Paar. Holder Knabe im lockigen Haar, Schlaf in himmlischer Ruh! Schlaf in himmlischer Ruh! Stille Nacht! Heilige Nacht! Gottes Sohn! O! wie lacht Lieb aus Deinem göttlichen Mund, Da uns schlägt die rettende Stund. Christ in Deiner Geburt! Christ in Deiner Geburt! Stille Nacht! Heilige Nacht! Die der Welt Heil gebracht, Aus des Himmels goldenen Höh'n Uns der Gnade Fülle läßt seh'n Jesum in Menschengestalt! Jesum in Menschengestalt!

Stille Nacht! Heilige Nacht! Wo sich heut alle Macht Väterlicher Liebe ergoß Und als Bruder huldvoll umschloß Jesus die Völker der Welt! Jesus die Völker der Welt! Stille Nacht! Heilige Nacht! Lange schon uns bedacht, Als der Herr vom Grimme befreit, In der Väter urgrauer Zeit Aller Welt Schonung verhieß! Aller Welt Schonung verhieß! Stille Nacht! Heilige Nacht! Hirten erst kundgemacht Durch der Engel "Hallelujah!" Tönt es laut bei Ferne und Nah: "Christ der Retter ist da!" "Christ der Retter ist da!"

Quelle: Wikipedia

Dezember 2019 - einblicke Seite 67





ZEIT, UMZUSCHALTEN.

ALLE VOLVO MODELLE JETZT AUCH ALS PLUG-IN HYBRID.

Wir setzen ein Zeichen für mehr Nachhaltigkeit. Fahren Sie auf Knopfdruck rein elektrisch und ohne Emissionen. Denn manchmal reicht schon eine kleine Geste, um Großes zu bewirken.

MEHR AUF VOLVOCARS.AT/HYBRID

Kraftstoffverbrauch: 1,7 – 2,4 l/100 km, CO₂-Emissionen: 39 – 55 g/km, Stromverbrauch in kWh/100 km: 14,8 – 18,2 (jeweils kombiniert). Symbolfoto. Irrtümer, Druckfehler und Änderungen vorbehalten. Stand: September 2019.



Neunkirchnerstraße 129 2700 Wiener Neustadt 02622 28255 0 www.volvocars.at/denzel